

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N<sup>o</sup> 167.

Leipzig, Donnerstag den 21. Juli.

1892.

## Amtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelausgabe.  
† = wird nur bar gegeben.)

• = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

G. Allendorf in Geyersheim.

Allendorf, G., Taschen-Liederbuch f. das deutsche Volk. 16°. (X, 290 S.) Kart. \* —. 60

Karl Bausch in Gera.

†Auerbach, H. A., Bibliotheca Ruthenea. Die Litteratur zur Landeskunde u. Geschichte d. Fürstent. Reuss j. L. [Aus: „32/35. Jahresbericht der Gesellsch. v. Freunden der Naturwissenschaften in Gera.“] gr. 8°. (101 S.) In Komm. bar \*\* 1. 50

†Moos, F., üb. das Wasser. Mit Berücksicht. Geraer Wasserverhältnisse. gr. 8°. (22 S.) bar \*\* —. 25

Buchhandlung der Berliner Stadtmision in Berlin.

Lenz, G., e. Frühlingsleben. Selbstbiographie. gr. 8°. (284 S. m. Bildnis.) \* 2. —; geb. \* 2. 50

Volkshote, der deutsche. Ein christl. Kalender auf d. J. 1893. Hrsg. v. E. Evers. 8°. (112 S. m. Abbildgn., 2 Farbendr. u. 1 Wandkalender.) \* —. 50

H. v. Decker's Verlag, G. Schend, Hofbuchh., in Berlin.

†Geschäftsanweisung f. die Rentmeister der Königl. Kreisassen. 2. Aufl. der Geschäftsanweisg. f. die Königl. Kreissteuereinnnehmer vom 30. Dezbr. 1879. Im Finanzministerium m. Anmerkgn., neuen Formularmustern u. e. Anh. versehen. Lex.-8°. (220 S.) bar \*\* 3. —

Geogr. Dehne in Swinemünde.

Conducteur, der Swinemünder, in der Westentasche. Saison 1892. 16°. (16 S.) \* —. 15

Carl Doebereiner Nachf. (Otto Rahmann) in Jena.

Landmannschafts- (Coburger L.-C.-) Wappentafel. Die Wappen sämtl. Landmannschaften d. Coburger L.-C., koloriert in pass. Gruppierg., m. Raum f. die Dedication, auf 1 Tableau. Hrsg. v. P. Doebereiner. Sommer-Semester 1892. 75 x 57 cm. \* 12. —

Dörffling & Franke in Leipzig.

Euthardt, Ch. G., v. der heiligen Schrift. Predigt. gr. 8°. (14 S.) \* —. 40

Gaus Feller, Verlagsconto, in Karlsbad.

Hirschfeld, M., üb. Pflege u. Behandlung der Zähne im gesunden u. kranken Zustande. 12°. (III, 64 S.) \* 1. —

Wiel, J., diätetische Behandlung der Krankheiten d. Menschen. 4. u. 5. Bd. gr. 8°. à \* 4. —; geb. à \* 5. —

4. Tisch f. Nervenranke (diätetische Behandlung der Nervenkrankheiten) v. O. Eyselsin. (XII, 267 S.) — 5. Tisch f. Fettleibige (diätetische Behandlung der Fettleibigkeit) v. E. H. Kisch. (IX, 143 S.)

Gustav Fischer in Jena.

Jahrbücher, zoologische. Abtheilung f. Systematik, Geographie u. Biologie der Thiere. Hrsg. v. J. W. Spengel. 6. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (S. 339—464 m. 8 Taf.) \*\* 8. —

Neunundfünfzigster Jahrgang.

Gustav Fischer in Jena ferner:

Rohler, J., civilprozessualische Rechtsaufgaben (m. Einschluß d. Concursrechts). 2. Aufl. 8°. (IV, 72 S.) \* 1. 40

Menger, C., Beiträge zur Währungsfrage in Oesterreich-Ungarn. [Aus: „Jahrb. f. Nationalökonomie u. Statistik.“] gr. 8°. (III, 59 S.) \* 1. 60

Sobneke, L., gemeinverständliche Vorträge aus dem Gebiete der Physik. gr. 8°. (V, 230 S. m. 27 Abbildgn.) \* 4. —

Verworn, M., die Bewegung der lebenden Substanz. Eine vergleichend-physiolog. Untersuchg. der Contractionserscheinng. Lex.-8°. (V, 103 S. m. 19 Abbildgn.) \* 3. —

Zeitschrift d. Vereins f. thüringische Geschichte u. Altertumskunde. Neue Folge. 8. Bd. Der ganzen Folge 16. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8°. (230 S.) \* 4. —

H. Joehner Nachf. in Frankfurt a/M.

Erinnerungen an Johannes Janssen. Von e. alten Schüler. gr. 8°. (50 S.) \* —. 50

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

Mittheilungen aus der zoologischen Station zu Neapel, zugleich e. Repertorium f. Mittelmeerkunde. 10. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (S. 355—518 m. 1 Fig. u. 9 Taf.) \* 16. —

†Saccardo, P. A., Sylloge fungorum omnium hucusque cognitorum. Vol. X. Supplementum universale, sistens genera et species nuperum edita nec non ea in sylloges additamentis praecedentibus jam evulgata nunc una systematice disposita. Pars II. Discomycetae—Hyphomyceetae. Additi sunt fungi fossiles auctore A. Meschinelli. gr. 8°. (XXX, 964 S.) bar \*\* 38. 40

Friedrich Seidler (G. Trachbrodt) in Leipzig.

†Hübner, F., üb. die zweckmässige Einrichtung stenographischer Unterrichtscurse, od. wie soll Stenographie gelehrt u. gelernt werden? gr. 8°. (28 S.) bar \* —. 50

Johannes Seyn in Klagenfurt.

Cur- u. Fremden-Liste vom Wörthersee. Jahrg. 1892. Nr. 1. 4°. (16 S.) Für die Saison m. Postversendg. \* 3. 40

Fahrplan f. Klagenfurt, Wörthersee u. Umgebung, Eisenbahnen, Dampfschiffe, Tramway, Omnibus, Post, nebst Anschlüssen u. Angabe sämtl. Fahrgelegenheiten ab Klagenfurt (nach den Abfahrtszeiten geordnet). qu. 4°. (2 S.) \* —. 20

S. Girzel in Leipzig.

Hankel, W. G., [elektrische Untersuchungen. 19. Abhandlg. [Aus: „Abhandlg. d. k. sächs. Gesellsch. d. Wiss.“] Lex.-8°. \* 1. 80

Ueber die thermo- u. piezoelektrischen Eigenschaften der Krystalle d. chlor-sauren Natrons, d. unterschwefelsauren Kalis, d. Seignette-Salzes, d. Resorcins, d. Milchsüßers u. d. dichromsauren Kalis. In Verbindg. m. H. Lindenbergs. (48 S. m. 3 Taf.)

Held, H., die Beziehungen d. Vorderseitenstranges zu Mittel- u. Hinterhirn. [Aus: „Abhandlg. d. k. sächs. Gesellsch. d. Wiss.“] Lex.-8°. (7 S. m. 3 Taf.) \* 1. 20

H. Gd. Goenés in Trier.

†Zither-Signale. 14. Jahrg. 1892. Nr. 7. gr. 8°. (16 S.) Vierteljährlich \* 1. —



## Junfermann'sche Buchh. in Paderborn.

**Adrek- u. Geschäftshandbuch** der Stadt Paderborn. 1892. 8°. (III, 114 u. 32 S. m. Plan.) Kart. \*\* 2. 25  
**Frey, P. J., der gute Kongregantist.** Ein Gebet- u. Belehrungsbuch f. Mitglieder der Marian. Kongregationen. 8. Aufl. 16°. (112 u. 112 S.) — 75

## Ludwig Koch in Goslar.

† **Führer** durch Goslar am Harz u. Umgebung m. Karten u. Ansichten. Hrsg. vom Verein f. Fremdenverkehr. Mit e. Eisenbahnfahrplan. 12°. (80 S.) †\*\* — 30

## Carl Koenig, Verlagsconto, in Wien.

**Fischer, S., Jvenes dum sumus.** Humoresken aus dem Gymnasium. 12° (V, 127 S.) \* 1. 60  
**Granichstädten, D., der internationale Strafrechtsverkehr.** Sammlung v. Fällen, Erlässen u. Entscheidgn. üb. das Auslieferungsverfahren. gr. 8°. (VIII, 273 S.) \* 5. —  
**Reichmahr, A., unter der Herrschaft d. Messers.** 2. Teil Widerlegung der Schrift d. Hrn. Hofr. Prof. Albert. gr. 8°. (27 S.) \* — 80  
**Schroft, K., Bureau u. Bureaukraten.** Humoristische Skizzen aus dem Beamtenleben. 12°. (163 S.) \* 1. 60

## Viebel'sche Buchh. in Berlin.

**Instruktion** üb. Korporalschaftsführung f. junge Unteroffiziere u. Reserve-Unteroffizier-Aspiranten. Von H. S. 3. Aufl. 12°. (24 S.) — 30  
 † **Schmidt, P. v., Dienst-Unterricht** f. die zur Uebung eingezogenen Ersatz-Reservisten, Reservisten u. Landwehrleute der Infanterie. Auszug aus v. Doffow's Dienst-Unterricht. 13. Aufl. [23. Druckausf.] 8°. (80 S. m. 53 Abbildgn.) bar \* — 25

## G. S. Mittler &amp; Sohn in Berlin.

**Jahrbuch** der Berliner Börse 1892—1893. XIV. Ausg. Ein Nachschlagebuch f. Banquiers u. Capitalisten. Hrsg. v. der Red. d. Berliner Actionair: J. Neumann. 8°. (XXXII, 610 S. m. rad. Bildnis.) \* 9. 20; geb. in Leinw. \* 10. —  
**Schiebvorchrift** f. den Train. 12°. (80 S. m. Abbildgn.) †\*\* — 70; geb. †\*\* — 90

## F. G. Neupert's Verlagsconto in Plauen i. V.

**Piesche, R., Antrittspredigt.** gr. 8°. (20 S.) \* — 20

## P. Perria, C. G. Hendek Nachf., in Coblenz.

**Eisner v. Gronow, K., en passant.** Humoristisch-satir. Federzeichnng. 8°. (68 S.) \* 1. —

## Ed. Peter's Verlag in Leipzig.

† **Fortbildungsschule**, die. Hrsg. v. D. Pache. 6. Jahrg. 1892. Nr. 7. gr. 8°. (16 S.) Vierteljährlich \*\* — 70

## Joh. Roth'sche Verlagsbh. in Stuttgart.

**Reuter, M., 75 Stücke** zur Einübung französischer Sprachregeln; f. mittlere Klassen zusammengestellt. 2. Aufl. 8°. (III, 76 S.) \* — 50

**Straub, S., Sprachbuch** f. Elementarklasse II (Vorbereitungsschule), Unterklassen höherer Lehranstalten, Bürger-, Töchter- u. Präparandenschulen Für die Hand d. Lehrers u. der Schüler bearb. gr. 8°. (V, 249 S.) \* 1. 80; kart. \* 2. —

## H. Schindler's Buchh. (G. Schulze) in Stendal.

**Zahn, B., Heimatskunde** der Altmark. gr. 8°. (V, 183 S.) \* 2. 50; geb. 3. —

## Schmorl &amp; v. Seefeld, Nachf., in Hannover.

**Börsen-Handbuch** f. Hannover u. Braunschweig 1892/93. 2. Jahrg. Hrsg. v. J. Blanck. gr. 8°. (VIII, 288 S.) \* 5. —

**Karte u. Längenschnitt** v. dem binnenländischen Rhein-Weser-Elbe-Canal (Mittellandeanal) u. seinen Zweigen. Hrsg. vom Verein f. Hebg. der Fluss- u. Canal-Schiffahrt f. Niedersachsen zu Hannover. (Karte 1:900 000.) Autogr. u. Farbendr. 48 × 42 cm. Mit Text. gr. 8°. (2 S. m. 1 Kärtchen) \* — 60

**Portemonnaie-Fahrplanbuch** 1892. III. 16°. (120 S. mit 1 Karte.) \* — 40

## G. Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden.

**Mitteilungen** der oekonomischen Gesellschaft im Königr. Sachsen 1891—1892. 18. Fortsetzung der Jahrbücher f. Volks- u. Landwirtschaft. Jahres-Bericht u. Vorträge v. Schulz-Lupitz. — Suchsland-Halle a/S., — P. Schreiber-Chemnitz, — A. Eschenbach-Berlin, — D. Drude-Dresden, — Plakmann-Saida. gr. 8°. (XXXI, 156 S.) \* 2. —

## Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

**Collection of British authors.** Vol. 2340 and 2841. 12°. à \* 1. 60  
 2340. The Spanish story of the Armada and other essays. By J. A. Froude. (302 S.) — 2841. Of the world, wordly. By Mrs. Forrester. (303 S.)

## Georg Thieme in Leipzig.

† **Tagebuch**, zahnärztliches. gr. 8°. (350 S. m. Abbildgn. u. Register.) Geb. in Leinw. bar \* 4. —  
 Berichtigung der Aufnahme in Nr. 165.

## Urban &amp; Schwarzenberg in Wien.

**Recept-Taschenbuch**, klinisches, f. praktische Aerzte. Sammlung der an den Wiener Kliniken gebräuchl. u. bewährtesten Heilformeln. 13. Aufl. 16°. (XII, 284 S.) Geb. \* 2. —

## Verlagsbuchh. „St. Robertus“ in Wien.

**Fischer-Göbrie, A., Hora eucharistica.** Eine Stunde d. Gebetes vor dem Allerheiligsten Sacramente. 2. Aufl. 16°. (78 S.) \* — 24

## Süddeutsches Verlags-Institut in Stuttgart.

**Luß, R. G., der Schmetterlingszüchter.** Lebens- u. Entwicklungsweise unserer einheim. Schmetterlinge, nebst e. Anleitung zur Schmetterlingszucht. Mit 262 Abbildgn. auf 15 Taf. in feinem Farbendr. u. 106 Textillustr. gr. 8°. (188 S.) Geb. in Leinw. \* 5. —

## Verbands-Bureau (B. Fiedler) in Leipzig.

**Uebersicht**, tabellarische, der ausserhalb Leipzigs wohnenden Verleger, die ihren Verlag ganz od. teilweise in Leipzig ausliefern lassen, m. Angabe der Commissionäre, Bemerkgn. üb. Zeit u. Art der Expedition, Portoberechnng. etc. 2 Blatt. 47 × 60 cm. \*\*\* — 50; auf Pappe \*\*\* — 70

## G. Winter'sche Univ.-Buchh. in Heidelberg.

**Konfession**, die ungeänderte wahre augsbürgische. Für die Genossen der evangel. Kirche m. Erläuterng. u. Schriftgründen versehen zum Gebrauche in Schule u. Haus. Nebst e. Einleitg. u. kurzen Geschichte ihrer Entstehg. 4. Aufl. 8°. (III, 104 S.) \* — 80

\* **Sallis, A. v., Agrippa d'Aubigné.** Eine Hugenottengestalt. 2. (Titel-) Ausg. gr. 8°. (XII, 128 S. m. 1 Portr. in Lichtdr.) \* 1. 20; geb. in Leinw. bar \* 2. —

\* **Walther, R. D. v., Hans Landschadt v. Starnach.** Ein Culturbild aus der Reformationszeit. 3. (Titel-) Ausg. gr. 8°. (VIII, 335 S.) \* 2. —; geb. in Leinw. bar \* 3. —

## Woerl's Sep.-Conto in Würzburg.

**Woerl's manuals of travel.** The Jodide of Magnesia and Chloride of Sodium springs of the climatic health resort Sulzbrunn in the Allgäu (Bavaria) and their effects by G. Schrank. gr. 16°. (36 S. m. 1 Illustr., 1 Panorama u. 1 Karte.) \* — 50  
 — Reisehandbücher. Führer durch Neustadt a. d. Haardt u. Umgebung. gr. 16°. (22 S. m. Plan u. Karte.) \* — 50

## Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**Levy & Müller in Stuttgart.** 4336  
 Fuld, die Regelung des militärischen Strafverfahrens.

**Eugo Steinig in Berlin.** 4335  
 Berliner Humor vor Gericht. 6. Sammlung.

**Veit & Comp. in Leipzig.** 4335  
 Leonhard, Die Anfechtbarkeit der Verträge für das Vermögen eines Dritten.

**Hermann Walther, Walther & Apolant's Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 4336  
 Fürst von Bismarck, der Herzog der Deutschen.



## Nichtamtlicher Teil.

### Zur Verkehrsordnung.

Mißbräuchliches Zurückverlangen von Neuigkeiten.

(Antwort auf die »Bescheidene Anfrage« in Nr. 149 vom 30. Juni 1892.)

§ 33 der Verkehrsordnung verpflichtet die Sortimenten, zurückverlangtes Kommissionsgut innerhalb dreier Monate zurückzuschicken; zweifelhaft erscheint mir aber die Schlussfolgerung, daß der Verleger nach dieser Zeit die Rücknahme verweigern solle oder könne. Wäre die Absicht vorhanden gewesen, die Rücknahme-Verweigerung dem Verleger bequem zu machen, so würde sicher im Entwurf gesagt sein: »nach drei Monaten ist der Verleger berechtigt, die Annahme zu verweigern.« Dieser Wortlaut wäre aber sicherlich nicht durchgegangen.

Bei Beratung des Entwurfs der Verkehrsordnung in den verschiedenen Vereinen ist auf diesen Passus, als für den Sortimenter sehr beschwerlich, gefährlich, ja unannehmbar, hingewiesen worden; denn für den Sortimenter ist es oft geradezu unmöglich, zur Ansicht versandte Sachen zu einer bestimmten Zeit herbeizuschaffen. Diesen Bedenken gegenüber wurde, soviel dem Schreiber dieses erinnerlich, in der Delegierten-Konferenz darauf hingewiesen, daß das Recht zum Zurückverlangen dem Verleger gewahrt bleiben und daß der Sortimenter sich verpflichtet fühlen müsse, solchen Wünschen der Verleger zu entsprechen, alles unter der Voraussetzung eines koulanten, rücksichtsvollen Gebarens von beiden Seiten.

Wie der Verleger durch Umstände zu einem solchen Verlangen oder Wunsche gezwungen sein kann, muß jeder Sortimenter einsehen, ebenso wie jeder Verleger die Einsicht haben muß, daß der Sortimenter beim besten Willen nicht immer imstande ist, diese Wünsche voll zu erfüllen.

Was aber von vielen gleich befürchtet wurde, ist leider häufig eingetroffen. Viele Verleger haben die Aufforderung zur Zurücksendung nicht als eine Bitte an die selbstverständlich vorauszusetzende Koulanz des Sortimenters — als einen ausgesprochenen Wunsch — sondern als einen berechtigten Befehl aufgefaßt. Bezeichnend dabei ist es, daß derartige schroffe Befehle nicht von älteren Firmen ausgesprochen wurden, sondern fast nur von jüngeren, die sich noch nicht genügend in das Getriebe des Buchhandels hineingeschliffen hatten, oder von Firmen, die von Geschäftsführern geleitet werden.

Dieser mißverstandenen Auslegung jenes Paragraphen ist es zuzuschreiben, daß im letzten Jahre so viel wie nie zuvor zurückverlangt und Verweigerung der Rücknahme nach bestimmtem Termine angedroht wurde. Bis zu welchem Grade dieser Mißbrauch getrieben wurde, ist daraus am besten zu ersehen, daß Bücher bereits nach zwei und drei Wochen umgehend innerhalb 14 Tagen zurückverlangt wurden, um gleich darauf wieder à condition angeboten zu werden, so daß es scheinen muß, als ob Verleger aus dieser Geschäftspraxis sich einen Absatz bei dem Sortimenter erzwingen wollten.

Sehr natürlich, ja selbstverständlich mußte der Gegendruck auf dieses Gebaren folgen. Wir sehen ihn in den veröffentlichten Erklärungen.

Wird der Paragraph in dem vorausgesetzten Sinne verstanden, als eine moralische Verpflichtung, so wird er auch in Zukunft sein Gutes haben; sollte er aber weiter als eine Handhabe zu Zwangsmaßregeln gegen den Sortimenter ausgebeutet werden, so würde er als eine fortwährende Quelle von Zänkereien so bald wie möglich zu beseitigen sein. Des Friedens, nicht des Zankes und Streitens wegen ist die Verkehrsordnung geschaffen! Möge man daher zurückkommen von eigenmächtigen Forderungen wie von eigenmächtigen Absagen!

Ob eine Aenderung des § 33 nötig ist, wird sich bald herausstellen, wenn innerhalb der Kreisvereine alle Klagen über

Verleger-Unbilligkeiten bei den Vorständen angefaßt und dort nach Billigkeit und Recht geprüft werden. Von dort an den Verbands-Vorstand weitergegeben, wird sich in einem Jahre schon übersehen lassen, ob ein Antrag auf Aenderung dieses Paragraphen zu stellen ist.

S.

Ein Sortimenter,  
der die Verkehrsordnung durchberaten hat.

### Den Unterstützungsverein betreffend.

Im Börsenblatt Nr. 161 sind die von dem Königl. Polizei-Präsidium zu Berlin verlangten Aenderungen der Satzungen des Unterstützungsvereins mitgeteilt, über die zu beraten vom Vorstand zu einer außerordentlichen Versammlung für Sonntag den 16. Oktober eingeladen wird.

Es ist leider zu spät, noch rechtzeitig für diese Versammlung einen weiteren Antrag auf Abänderung der Satzungen einzubringen, aber für die Tagesordnung der nächsten ordentlichen Versammlung möchte ich schon heute einen Vorschlag zur öffentlichen Besprechung stellen, der geeignet sein dürfte, die regelmäßige Jahreseinnahme des Vereins um einige Tausend Mark zu vermehren, und von dem ich daher wünschen würde, daß er in weiteren Kreisen Zustimmung und Unterstützung finden möchte.

Mein Vorschlag geht dahin, in den § 2 der Satzungen einzuschalten:

„Der jährliche Beitrag eines selbständigen Buchhändlers beträgt mindestens 6 M., der eines Gehilfen 3 M.“

Die Mindestleistung der Mitglieder festzusetzen, scheint mir auch bei dem Unterstützungsverein durchaus angemessen zu sein. Da sich die Mehrzahl der Gehilfen mit einem Beitrag von durchschnittlich 3 M. eingeschätzt hat, so ist der Mindestbeitrag für Selbständige mit 6 M. wohl nicht zu hoch gegriffen, vielleicht sogar etwas zu niedrig.

H. C.

### Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

22. ordentliche Hauptversammlung

am Sonntag, den 17. Juli 1892, im kleinen Saale des Buchhändlerhauses zu Leipzig.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden.
2. Bericht des Schriftführers.
3. Bericht des Revisors. Bericht des Rechnungsausschusses.  
Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
4. Antrag des Vorstandes  
zur Abänderung der (allgemeinen) Satzungen, worunter:  
a. Schaffung eines Stellenvermittlungsbureaus,  
b. Anstellung eines Verbandssekretärs,  
c. Erhebung der Mitgliedsbeiträge monatlich,  
d. Erhöhung derselben von 24 auf 26 M.,  
e. Wegfall des Dispositionsfonds, an dessen Stelle ein Berechnungsgeld ausgeworfen wird u. s. w.
5. Antrag des Vorstandes  
zur Abänderung der Sonder-Satzungen für die Kranken- und Sterbefälle,  
die für die innerhalb des Deutschen Reiches ihren Beschäftigungsort habenden Mitglieder gemäß des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892 umzugestalten sein würden u. s. w.
6. Antrag des Vorstandes:  
In Anbetracht der langjährigen, für den Verband ersprießlichen Thätigkeit des am 31. Juli 1889 verstorbenen Mitgliedes Richardt Haupt stellt der Vorstand zu Gunsten der Witwe des Verstorbenen den Antrag, derselben vom Jahre 1895 ab einen Ehrensold zu zahlen.
7. Antrag des Herrn Oswald Möbius-Wien und Genossen:  
Die Hauptversammlung wolle beschließen, es sei der Witwe des am 6. März 1892 zu Wien verstorbenen Herrn Otto Gofrau



von 1895 ab das Wittwengeld gegen Entrichtung der noch fälligen Jahresbeiträge von à 5 *M* zu bewilligen.

8. Wahl von 3 Vorstandsmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Alexander Krauße, Otto Koller und Oskar Gottwald, die nach § 13 wieder wählbar sind.
9. Wahl von 2 Mitgliedern zum Rechnungsausschuß zur Prüfung der Rechnungen 1894 und 1895.
10. Antrag des Kreises Schwaben:  
Die Herren Prinzipale, welche Mitglieder des Allgemeinen deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands als Angestellte beschäftigen, um Zuwendung regelmäßiger jährlicher Beiträge zu bitten.

Der Vorsitzende, Herr Eduard Baldamus, eröffnete die Hauptversammlung kurz vor 11 Uhr, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, daß die 22. ordentliche Hauptversammlung sachungsgemäß durch Bekanntmachung im Börsenblatt, sowie durch Versendung der gedruckten Tagesordnung an alle Mitglieder einberufen sei. Er gedachte sodann kurz des nunmehr zwanzigjährigen Bestehens des Verbandes und stattete dem zweiten Vorsitzenden, Herrn D. Berthold, der zehn Jahre im Amte ist, unter dem Beifall der Versammlung den herzlichsten Dank für seine treuen Bemühungen ab.

Die Präsenzliste ergab, daß 190 Mitglieder mit 1316 Stimmen anwesend waren.

Der Vorsitzende teilte sodann mit, daß der Vorstand auch in den verflossenen zwei Geschäftsjahren in steter Fühlung mit den Herren Vertrauensmännern geblieben sei; zwei derselben hätten dem Vorstande sogar eingehend schriftlich über die Verhältnisse in ihren Kreisen berichtet, er empfehle dies auch den übrigen Herren Vertrauensmännern, da der Vorstand dadurch ein klareres Bild über die Lage der Dinge in den einzelnen Kreisen erhalte. Man habe eine lange Tagesordnung vor sich, die einschneidende Aenderungen enthalte. Es sei ja an den Vorlagen des Vorstandes bereits Kritik geübt; das sei dem Vorstande immer erwünscht, nur müsse diese Kritik sich in sachlichen Grenzen halten und keine persönliche werden, was leider in dem Artikel des Korrespondenzblattes nicht ganz vermieden sei. Man möge sich auch bei den heutigen Verhandlungen bemühen, möglichst sachlich zu bleiben. — Die Wittwen- und Waisenkasse habe seit der letzten Hauptversammlung ein Plus von 43 517 *M* aufzuweisen und besitze nunmehr ein Vermögen von 188 874 *M*. Die Alterszuschußkasse könne eine Vermehrung von 16 526 *M* verzeichnen und ihr Vermögen sei auf 26 281 *M* angewachsen. Das seien jedenfalls recht erfreuliche Zahlen. Ueber die Krankenkasse werde Herr Berthold berichten.

Herr Berthold dankte zunächst dem Vorsitzenden und der Versammlung für die Ehre, die man ihm erwiesen habe; man habe ihn weit über Verdienst geehrt und er glaube recht zu thun, wenn er die ihm erwiesene Anerkennung in dem Sinne annehme, daß sie zugleich der Arbeit und dem Wirken seiner Kollegen im Vorstande gelte.

Er habe in seinem vorigen Bericht am 13. Juli 1890 mit Vergnügen feststellen können, daß auch die Krankenkasse an dem erfreulichen Vermögenszuwachs der anderen Kassen teilnehme, nachdem sie in den Vorjahren erhebliche Einbuße erlitten habe. Leider habe im Jahre 1890 die Influenza-Epidemie mit dem durch sie hervorgerufenen höheren Krankenbestande und der größeren Sterblichkeit die Hoffnung auf ein stetiges Steigen des Vermögens der Krankenkasse wieder erschüttert. Wenn er daher am Ende des Jahres 1891 den bedeutenden Ueberschuß von 4375 *M* 18 *S* konstatieren könne, — was ihn mit großer Freude erfülle — so sei dieser Betrag nur auf eine mindere Sterblichkeit zurückzuführen, da die Krankengelder sich in gleicher Höhe wie die des Jahres 1890 gehalten hätten.

1890 habe die Einnahme aus Mitgliederbeiträgen 31 691 *M* betragen, 1891 seien deren 31 791 *M* 75 *S* eingegangen, also eine Mehreinnahme gegen 1890 von 100 *M* 75 *S*; an Eintrittsgeldern seien 1890: 690 *M* 60 *S* eingegangen, 1891: 791 *M* 80 *S*, also mehr 101 *M* 20 *S*. 1890 seien an Krankengeldern 29 194 *M* 45 *S* zur Auszahlung gelangt, 1891 28 900 *M* 4 *S*, im letzten Jahre also 294 *M* 41 *S* weniger. 1890 habe man

8190 *M* 5 *S* Begräbnisgelder ausgezahlt, 1891 dagegen nur 3450 *M*, also volle 4750 *M* 5 *S* weniger.

Herr Berthold gab dann noch genaueren Bericht, zu welchen einzelnen Säßen die Begräbnisgelder zur Auszahlung gelangt seien, und knüpfte daran die Bemerkung, daß die Höhe derselben einer kleinen Lebensversicherung gleichkäme, und daß aus diesem Grunde vielen doch der Eintritt in den Verband begehrenswert erscheinen müsse.

Er ließ sodann eine von ihm verfaßte tabellarische Zusammenstellung über die einzelnen Krankheitsfälle verteilen, deren Abdruck wir uns leider, trotz ihres interessanten Inhalts, hier aus Raumangel versagen müssen.

Herr Berthold gab an der Hand dieser Tabelle noch weitere schätzenswerte Erläuterungen und stattete zum Schluß den Herren Vertrauensmännern und dem Herrn Kommissionär den Dank des Vorstandes für die demselben geleistete Hilfe bei seiner schweren Arbeit ab.

Der Bericht des Vorstandes fand einstimmige Genehmigung.

Der Vorsitzende verlas sodann die Namen der in den letzten Jahren verstorbenen Verbandsmitglieder, deren Andenken die Versammlung durch Erheben von den Sätzen ehrte.

Sodann erstattete Herr Krauße den Bericht des Schriftführers:

Am 30. Juni 1890 habe der Verband 2229 Mitglieder gehabt; in der Zeit vom 1. Juli 1890 bis 30. Juni 1892 seien 267 neue Mitglieder aufgenommen. Das seien zusammen 2496 Mitglieder. Der Mitgliederstand am 30. Juni 1892 weise aber nur 2170 Mitglieder auf, so daß ein Abgang von 326 Mitgliedern zu beklagen sei. Dieser Verlust setze sich folgendermaßen zusammen: Gestorben seien 59, freiwillig ausgeschieden seien 90 und wegen nicht bezahlter Beiträge hätten 177 gestrichen werden müssen. Unter den jetzigen 2170 Mitgliedern seien 107, die am 1. Oktober 1872 aufgenommen seien, also damals, als zuerst der Aufruf an die Gehilfenschaft ergangen sei. Auch der Inhaber der Mitgliedsnummer 1 sei noch im Verbande. Stellenveränderungen seien unter diesen 107 Mitgliedern so gut wie gar nicht vorgekommen; er möchte sie deshalb als die Säulen des Verbandes bezeichnen. Der Verband habe zur Zeit 17 Mitglieder, die keine Beiträge zur Wittwen- und Waisenkasse zahlen. 25 Mitglieder genügen zur Zeit ihrer Militärpflicht, doch sei von militärischer Pünktlichkeit betreffs der durch die Satzungen vorgeschriebenen Meldungen und Anzeigen leider wenig zu merken. — Am 13. Juli 1890 seien 9 Wittwen vorhanden gewesen, die sich die Wohlthaten der Wittwen- und Waisenkasse durch Zahlung der in § 7, 2 vorgesehenen Beträge gesichert hätten; ihre Zahl sei jetzt auf 28 gestiegen. Es sei zu wünschen, daß es damit zunächst sein Bewenden haben möge.

Auch dieser Bericht wurde von der Versammlung mit großem Interesse entgegengenommen und einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 verlas Herr Berthold den Bericht des Revisors für die beiden abgelaufenen Rechnungsjahre, der ebenfalls die Genehmigung der Versammlung fand.

Herr Hohlfeld trug den Bericht des Rechnungsausschusses vor, der die Uebereinstimmung der Einnahme- und Ausgabe-posten mit den vorhandenen Belägen feststellte und das Vorhandensein aller Depositen-scheine und Hypothekeninstrumente bei stattgehabter Vergleichung bestätigte. Er erlaube sich nur wiederholt zu erinnern, daß zeitweise der Kassenbestand beim Kommissionär ein zu hoher sei und daß der Rechnungsausschuß dem Vorstande die Einrichtung eines Rechnungsbuches bei einem Leipziger Geldinstitute ans Herz lege. Der Rechnungsausschuß beantragte die Entlastung des Vorstandes, die die Versammlung einstimmig erteilte.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung teilte Herr Böhm-Köln mit, daß am Vorabend eine Besprechung der Vertrauensmänner stattgefunden habe und daß er namens derselben beantrage, den Punkt 5 der Tagesordnung (die Sonder-Satzungen der Krankenkasse betreffend) vor Punkt 4 (die allgemeinen



Satzungen betreffend) zu erledigen. Nachdem dieser Antrag die Genehmigung der Hauptversammlung gefunden hatte, beantragte Herr Böhm, die ganze Vorstandsvorlage pure abzulehnen, so daß die Krankenkasse des Verbandes wieder das werde, was sie von alters her gewesen sei, eine reine Zuschußkasse.

Der Antrag rief eine lebhafte Debatte hervor, die schließlich die Annahme des Böhm'schen Antrages zur Folge hatte. Nur 116 Stimmen hatten sich dagegen erhoben.

Der Vorsitzende teilte darauf mit, daß diese Ablehnung des Vorstandes-Antrages schon im Oktober oder November d. J. eine neue Generalversammlung erforderlich machen werde, um die Rechte derjenigen Mitglieder zu wahren bzw. zu bestimmen, die, da sie versicherungspflichtig seien, aus der Krankenkasse des Verbandes ausscheiden müßten und ihre wohlverworbenen Rechte an die andern Klassen des Verbandes doch nicht ohne weiteres verlieren dürften.

Die Versammlung trat sodann in die Beratung von Punkt 4b (Anstellung eines Verbandssekretärs) ein. Aus der langen, erschöpfenden Besprechung des Gegenstandes ist zu entnehmen, daß die Notwendigkeit der Schaffung eines derartigen Postens allgemein anerkannt wurde, da es außer Frage sei, daß der überlastete Vorstand vom Uebermaß der Arbeit befreit werden müsse. Die Anstellung des Sekretärs, bezüglich deren nur in der Höhe des Gehalts Meinungsverschiedenheiten hervortraten, fand schließlich Genehmigung.

Hierauf trat eine einstündige Pause ein, während welcher die Teilnehmer ein gemeinsames Mittagmahl im Buchhändlerhause einnahmen, das in gewohnter Weise verlief.

Von den ferner gefaßten Beschlüssen seien nur kurz die folgenden erwähnt:

Die Errichtung eines Stellenvermittlungsbureaus fand nicht die Genehmigung der Hauptversammlung, angeblich, weil kein Bedürfnis dazu vorläge. Die Erhöhung der Beiträge von 24 auf 26 M wurde ebenfalls abgelehnt; auch wünschte die Versammlung die vorgeschlagene monatliche Einziehung derselben nicht, weshalb es bei der vierteljährlichen verbleiben muß.

Der Antrag des Vorstandes, der Witwe des am 31. Juli 1889 verstorbenen Mitgliedes Richardt Haupt wegen seiner um den Verband erworbenen Verdienste von 1895 ab einen Ehrensold zu zahlen, wurde dahin geändert, daß die Genannte von 1895 ab in die Bezüge der Witwen- und Waisenkasse eintreten könne, wenn sie die vorgeschriebenen Zahlungen vom 1. Oktober 1889 an, entrichte.

Der Antrag des Kreises Wien, die Witwe des verstorbenen Vertrauensmannes Otto Gofrau von 1895 ab ebenfalls in den Genuß der Bezüge der Witwen- und Waisenkasse zu setzen, wurde von dem derzeitigen Vertreter des Kreises zurückgezogen.

Ebenso erklärte Herr Franz für den Kreis Schwaben die Zurückziehung des zu Punkt 10 der Tagesordnung gestellten Antrages.

Die aus dem Vorstande ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt, zu Rechnungsrevisoren für die Jahre 1894 und 1895 die Herren Tieg und Carl'sohn, beide zu Leipzig, ernannt.

Schluß der Versammlung 7 Uhr 20 Min. abends.

Der Umstand, daß die diesjährige Generalversammlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes einen zwanzigjährigen Zeitraum seit seiner Gründung abschloß und daß sich mit diesem erfreulichen Ereignis ein weiteres persönliches Jubiläum verband, hatte den Verbands-Mitgliedern des Kreises Leipzig zum Anlaß gedient, dem Generalversammlungs-Sonntage eine festliche Veranstaltung vorauszuschicken und die am Sonnabend eingetroffenen Vertrauensmänner und sonstigen Teilnehmer zu einem fröhlichen Kommerse in das Buchhändlerhaus einzuladen.

Der freundlichen Einladung waren gegen 150 Personen gefolgt, die sich am Sonnabend in einem der kleinen Säle des Buchhändlerhauses zusammensanden. Der große Saal konnte leider nicht benutzt werden, weil er wegen Ausmalung der Nischen über den seitlichen Emporen mit den Freskobildern Lipperheides zur Zeit von Baugerüsten besetzt ist; Neunundfünfzigster Jahrgang.

doch war ein kleiner, mit Wandschirmen umstellter Teil bereitwillig zur Verfügung gestellt worden und diente seinem Zwecke, den im kleinen, überhitzten Räume mit Erschlaffung bedrohten Lebensgeistern die dringend notwendige Kühlung zuzuführen, auf das vortrefflichste.

Man würde sich ein falsches Bild machen, wollte man sich wegen des Namens „Gehilfen“ unter den Versammelten junge Männer vorstellen; diese blieben erheblich in der Minderzahl, und es waren zum Teil recht stark ergraute Köpfe, die hier mit jugendlicher Lebendigkeit ein munteres Wiedersehen feierten. Von den Vorabenden der Kantatenversammlung war dieses fröhliche Beisammensein nur dadurch unterschieden, daß hier ein festes und energisch durchgeführtes Programm alle Teilnehmer bis in recht späte Stunde zusammenhielt und in reicher Abwechslung ihre Aufmerksamkeit stets auf einen gemeinsamen Mittelpunkt vereinigte. Die zweckentsprechenden Mittel waren Konzertvorträge, in denen die rühmlich bekannte Hartmann'sche Kapelle vorzügliches leistete, Festlieder, von denen jedem Eintretenden ein ganzes Heft überreicht wurde, und natürlich auch Toastreden, gedankenreiche, sehr beredte und zündende Worte, die, so lobenswert sie im einzelnen waren, doch in ihrer Gesamtheit der herrschenden deutschen Gewohnheit mit dem leidigen Zuviel ihren reichlichen Tribut zollten.

Die Reihe der Toaste eröffnete der Vertrauensmann des Kreises Leipzig, Herr Richard Hingsche mit einem von patriotischem Geiste beseelten Hoch auf Ihre Majestäten den Kaiser Wilhelm und König Albert, in das die Versammlung brausend einstimmte, ihren Hochruf in dem Gesange des „Liedes der Deutschen“ feierlich ausklingen lassend. Es folgte Herr Oskar Gottwald, ein immer gern gehörter, des freien Vortrags außerordentlich mächtiger Redner, der sein Hoch der Kollegialität im Buchhandel, insbesondere im Gehilfenstande, widmete und allseitige lebhafteste Zustimmung fand. Hierauf erhob sich der Gründer und Vorsitzende des Verbandes, Herr Eduard Baldamus. Er dankte namens des Verbandes dem Kreise Leipzig, dessen Aufmerksamkeit und Opferwilligkeit diesen festlichen Abend ermöglicht habe. Diesem Danke wolle er einen weiteren und ganz besonders herzlichen Dank anschließen gegenüber einem Vorstandskollegen, der heute auf eine zehnjährige Amtsthätigkeit zurückblicken dürfe. Dieser Mann, ohne dessen unermüdete, aufopfernde Arbeit es dem Redner niemals möglich gewesen sein würde, die Leitung des Verbandes zu führen, sei der zweite Vorsitzende des Verbandes, Herr Otto Berthold, und ihm sei nicht nur der Vorstand, sondern der gesamte Verband zu ganz außerordentlichem Danke verpflichtet für eine Pflichttreue, wie sie in Ehrenämtern nur selten geübt werde und geübt werden könne. Der Vorstand habe sich erlaubt, diesen Gefühlen des Dankes in einer Adresse Ausdruck zu geben und bitte Herrn Berthold, deren Verlesung gestatten zu wollen. Herr Gottwald verlas hierauf die kunstvoll geschriebene, in prächtigen Einband gefaßte Adresse, wobei dem Gefeierten ein Ehrengeschenk in Gestalt einer goldenen Uhr mit Kette, von einer Vereinigung seiner vielen persönlichen Freunde gestiftet, vom ersten Vorsitzenden überreicht wurde.

Der in dieser Weise Ueberraschte konnte erst später die Sammlung finden, seiner tiefen Bewegung Ausdruck zu geben und allen Beteiligten herzlichen Dank zu sagen. Es geschah dies in der bescheidenen Art, die diesem rastlos thätigen Manne, der eigentlichen Seele in der technischen Leitung dieser umfangreichen Kassen, eigen ist und allen, die ihn kennen, Achtung und aufrichtige Verehrung einflößt. Die Versammlung folgte seinen schlichten Worten mit gespannter Aufmerksamkeit und sollte, wie vorher dem Text der Adresse, seiner dankenden Erwidierung lauten Beifall, dem man es anmerkte, wie aufrichtig er jedem einzelnen von Herzen kam.

Zu einer förmlichen kleinen Festrede entwickelte sich das Hoch des Herrn Böhm-Köln, Vertrauensmannes für Rheinland-Westfalen, der auf den Verband toastete und, wie er am Schlusse, sich selbst korrigierend, humorvoll bemerkte, sich hierbei den Spruch seines Gau's Westfalen „kurze Reden, lange Mettwürste“ nicht gerade zum Vorbilde genommen hatte. Der Verband, so bemerkte der Redner, bestehe nun seit zwanzig Jahren; das sei zwar noch kein üblicher Jubiläumsabschnitt, immerhin biete ein Rückblick auf diese zwanzig Jahre so außerordentlich Erfreuliches, ja Großartiges, wie es an einem rechten Jubeltage nur irgend gewünscht werden könne. Die Anfänge seien klein und bescheiden gewesen und es auch lange Jahre geblieben; noch vor zehn Jahren habe man sich einen so gewaltigen Aufschwung, wie er in dem jetzigen Vermögen der Hilfskassen so erstaunlich zu tage trete, nicht träumen lassen. Dieser Aufschwung sei erst mit der großartigen und so außerordentlich dankenswerten Erwärmung der Prinzipale für die als richtig und gut erkannte Sache des Verbandes eingetreten. Sei diese rege Opferfreudigkeit der Prinzipale ein glänzendes Zeugnis für den im Buchhandel herrschenden Korporationsgeist, so dürfe andererseits der Verband sich beglückwünschen, daß von jeher Männer an seiner Spitze gestanden, die es verstanden hätten diesen Korporationsgeist für die Sache des Verbandes zu erwecken und nutzbringend zu verwerten. Der Verband mit seinen Hilfskassen sei ein Unikum seiner Art. Ja, wenn man erwäge, wie dieser Verband mit seinem weitumfassenden Programm vor vollen zwanzig Jahren ins Leben getreten sei, also zu einer Zeit, wo noch keine Regierung, kein Reichstags- oder Landtagsabgeordneter daran gedacht habe, die Selbsthilfe der Bedürftigen durch Gesetze zu organisieren, wie das jetzt in so umfangreicher Weise geschehe, so sei die so weit zurückliegende Gründung des Verbandes geradezu als eine soziale That auf-



zufassen. In jenen kleinen Anfängen, in der zielbewußten Führung, der selbstlosen Mitarbeit aller Beteiligten habe der gesunde, entwicklungs-fähige Keim gelegen; mit dem eigenen Wachstum des Verbandes seien auch seine Ziele gewachsen und immer klarer hervorgetreten, sei vor allem die allgemeine Teilnahme des gesamten Buchhandels, weit über die Kreise der Gehilfenschaft hinaus, zur lebendigen Erscheinung gekommen und habe einen bewundernswerten Erfolg als herliche Frucht gezeitigt. Er erinnere aber auch daran, welche Schwierigkeiten im eigenen Lager zu bewältigen gewesen seien, welche Mühe beispielsweise die Schöpfungen der Witwen- und Waisenkasse, der Alterskasse, gelöst hatten, welchem Widerstreben begegnet werden mußte, die entgegenstehenden Meinungen zu über-zeugen. Jetzt seien diese Kassen in verhältnismäßig reicher Fundierung glänzend vorhanden, jetzt betrachte jeder ihr Bestehen als selbstverständ-lich, als so selbstverständlich, daß er nur würde sagen können: wenn sie nicht da wären, so müsse man sie sofort schaffen. Das Gedächtnis stehe; jetzt handle es sich nur noch um seine Ausgestaltung, um Turme und Spizen, die diesen Dom zieren und vollenden sollen. Die bevorstehende General-versammlung wolle neue Bausteine hierzu beitragen, deren einer in der Erhöhung des Jahresbeitrages zu finden sei. Diese Erhöhung sei ebenso notwendig wie gering. Man wolle bedenken, wie ein einziger ernstlicher Krankheitsfall, ohne das reichliche Eintreten der Verbandskasse, den armen Betroffenen oft auf viele Jahre in seinem materiellen Wohlfühlen zurück-werfe; und die vielen Glücklichen, denen ein gnädiges Geschick Krank-heit oder Bedürftigkeit erspare — sollten die nicht um so ernstlicheren An-las haben, in Dankbarkeit ihr Opfer zu bringen, das zu ihrem eigenen Glück nur Anderen, darum doch hundertfach Bedauernswerteren, Jinsen trägt, nicht ihnen selbst? Jeder dieser Glücklichen, hoffentlich seien es recht viele, könne überhaupt seinen Beitrag nicht hoch genug bemessen! —

Das Hoch des Redners, dessen überzeugungsvolle Worte mehrfach von lautem Beifall unterbrochen wurden, galt dem Verbands selbst, seinem ferneren Wachstum und segensreichen Wirken, und fand selbstver-ständlich jubelnden Widerhall.

Noch eine lange Reihe von Toasten füllte den Abend. Das Hoch des Herrn Albert Schmidt auf den thatkräftigen Mitbegründer des Deutschen Reiches und zielbewußten Förderer der sozialen Gesetzgebung Fürst Bismarck fand laute, jubelnde Zustimmung. Herr Koch sen. feierte die Gründer des Verbandes, Herr F. Schiefer-Breslau gab unter freudigem Beifall der Versammlung dem Danke für die opferbereite Teilnahme der Prinzipale Ausdruck, Herr H. Weise feierte mit Worten dankender Anerkennung die Verdienste des Festkomitees, in dessen Namen Herr Koch sen. erwiderte.

Herr Kehler, der Kommissionär und Kassierer des Verbandes, lehnte die Ehre ab, daß auch er unter den Gründern des Verbandes genannt worden sei; er habe nur, wie etwa James Watt seinerzeit bei Erkennung der gewaltigen Kraft des Wasserdampfes, vor Zeiten einen Gedanken in Anregung gebracht, der dann später durch die aufmerksame und tüchtige Arbeit Anderer im Verbands vergrößert worden sei. Sein Hoch wolle er dahin ausbringen, daß er, was ihm als Kassierer ganz besonders am Herzen liege, allen Mitgliedern rechte, unverwüthliche, dauernde Gesundheit wünsche. Nachmals nahm Herr Koch sen. das Wort und feierte unter freudigem Beifall die daheimgebliebenen Frauen und Jung-frauen im Angehörigenkreise der Festteilnehmer. Herr v. D. Sperling hob das verdienstvolle, arbeitssame Wirken der Vertrauensmänner hervor und brachte diesen sein Hoch.

Währenddessen war das städtische Viederfest unter kräftiger Mitwirkung der Kapelle trotz seines bedenklichen Umfanges bis zur letzten Verszeile durchgeführt. Seine Zusammenstellung zeugte von sprudelnder Laune, und mancher witzige Einfall unterbrach den dröhnenden Gesang durch unbefleglichen Lachreiz, wie denn überhaupt ausgelassene Heiterkeit die Parole des Abends war und sicher zur Kräftigung der für den Verband so wünschenswerten allgemeinen Gesundheit beigetragen hat. Neben der Heiterkeit aber ging im ernstesten Hinblick auf das glücklich Erreichte das gehobene Gefühl eines vollbrachten guten Werkes einher, das diesen Werdentag zu einem Ehrentage des Verbandes stempelte und die anspruchs-lose Feier zu einem Jubelfeste gestaltete, das im Buchhandel die höchste Wertschätzung verdient.

### Bermischtes.

Urheberrecht in Oesterreich. — Dem österreichischen Herren-hause ist als Regierungsvorlage der Entwurf eines Gesetzes, betreffend das Urheberrecht an Werken der Litteratur und Kunst und der Photographie, zugegangen, über dessen Inhalt wir der »Oester-reichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz« folgendes entnehmen:

Das Gesetz ist im allgemeinen konform den bisherigen Bestimmungen, nur wird die Schutzfrist für — vorbehaltene — Uebersetzungsrechte von einem auf zwei Jahre ausgedehnt. Dramatisch-musikalische Werke werden unter Werke der Litteratur eingereiht, choreographische Werke werden, um jeden Zweifel zu beseitigen, besonders als geschützt genannt, und Werke der Baukunst — wohlgemerkt: Werke, nicht etwa Pläne — werden ausdrücklich als vom Schutze ausgenommen aufgeführt. Interessant sind die neuen Bestimmungen für Urheberrechte an einem Werk, das mehrere Personen gemeinschaftlich ge-schaffen haben, die fortan ein gemeinsames Verfügungsrecht mit dem Ver-steller erhalten, der bisher allein ein Urheberchaftsrecht hatte. Bei

Werken der bildenden Kunst geht — mit Ausnahme von Porträts — das Vervielfältigungsrecht nicht auf den Erwerber, bezw. Besteller über. Das Urheberrecht wird, falls der Porträtierte nicht zugleich der Besteller ist, bei Photographieen an die Zustimmung des Porträtierten geknüpft. Als technische Bezeichnung für eine Verletzung der Ur-heberrechte wird anknüpfend an das bereits bestehende Markenschutz-gesetz der Ausdruck »Eingriff« gebraucht. Die Verwahrung gegen Nachdruck und Uebersetzung muß bei allen Arbeiten, bei mehrbändigen Werken in jedem Bande besonders aufgeführt sein. Auch die Drama-tifizierung muß sich der Autor besonders vorbehalten, oder er wird des ausschließlichen Rechtes derselben verlustig. Hier gilt die Präklusivfrist von nur einem Jahre. Auch das Arrangementrecht bei größeren Musik-werken muß vorbehalten und innerhalb eines Jahres ausgeübt werden. Bei Werken bildender Kunst wurde jede Nachbildung als zu den Urheber-rechten gehörig statuiert. Hier schließt sich der Entwurf dem in Deutsch-land und Ungarn geltenden Gesetze an. Das Urheberrecht auf Photo-graphieen endet fünf Jahre nach dem Entstehen der Matrize. Das Ur-heberrecht bezüglich dramatischer Arbeiten endet zwanzig Jahre nach dem Tode des Autors. Das internationale Urheberrecht regelt sich nach den bestehenden Verträgen. Bezüglich Deutschlands wurde eine Ausnahme-bestimmung im Gesetze aufgenommen, welche auch für die Zukunft die Aufrechterhaltung des bestehenden Verhältnisses sichert.

Vom Bibliothekswesen. — Im neuesten (Juli/August-) Heft des Centralblattes für Bibliothekswesen (Leipzig, Otto Harrassowitz) giebt E. Meyer einen übersichtlichen Bericht über »Wachstum und Leistungen der Bibliotheken.« Nachdem er den Besitz der großen Bibliotheken der ganzen Welt besprochen, giebt er folgende weitere Uebersichten:

Der Bestand einzelner großer Bibliotheken giebt übrigens keinen Aufschluß über die relativen Leistungen der einzelnen Länder. In dieser Beziehung nimmt Deutschland weitaus den ersten Platz ein. Im Jahre 1882 hatte Deutschland 45 große Bibliotheken (mit mindestens 100 000 Bänden), während England, Frankreich und die Vereinigten Staaten nur 12—15 große Bibliotheken zählten. Oesterreich besaß deren 7, s. die folgende Tabelle:

Land	Im Jahre 1857		Im Jahre 1882	
	Zahl der großen Bibliotheken	Millionen Bände	Zahl der großen Bibliotheken	Millionen Bände
Deutschland	19	4.3	45	11.3
Frankreich	8	1.8	15	4.5
Gr. Britannien	6	1.4	12	3.3
Verein. Staaten	0	—	12	2.3
Oesterreich	4	0.8	7	1.7

Nach dem Budget ordnen sich die großen Bibliotheken folgender-maßen:

British Museum 1890 . . . . .	800 000	„
Bibliothèque Nationale 1890 . . . . .	630 000	„
Public Library Boston 1890—91 . . . . .	500 000—700 000	„
Königl. Bibliothek Berlin 1890 . . . . .	410 000	„
Public Library Chicago 1889 . . . . .	350 000	„
„ „ Manchester 1890 . . . . .	240 000	„
„ „ Liverpool 1890 . . . . .	240 000	„
Congress Library Washington 1880 . . . . .	200 000	„
Newberry, Chicago 1890 . . . . .	200 000	„
Public Library Birmingham 1890 . . . . .	200 000	„
Paris, Volks-Bibliotheken 1888 . . . . .	160 000	„
Oxford 1890 . . . . .	160 000	„
München, Hof-Bibliothek 1890 . . . . .	159 000	„
Public Library San Francisco 1890 . . . . .	150 000	„
Wien, Hof-Bibliothek 1890 . . . . .	140 000	„
Public Library New York 1890 . . . . .	140 000	„
Universität Paris, Astor, Public Library von Leeds u. a. 1890 . . . . .	100 000	„

Dann folgen viele Volksbibliotheken von Amerika und England und einige unserer namhaftesten Institute mit 100 000 bis 40 000 B (Göttingen 78 000).

Wenn man die Zahl der Bände in den großen Bibliotheken ver-gleicht mit der Einwohnerzahl, so gelangt man zu überraschenden Ergeb-nissen. Kaum eine deutsche Stadt dürfte sich mit Boston messen, welches in seinen zwei großen Bibliotheken 2.5 Bände, und, wenn man die benach-barte Universitäts-Bibliothek von Cambridge mitrechnet, sogar 4 Bände pro Einwohner besitzt. Verteilt man die Bände des British Museums, so ergibt sich nur 0.4 p. E.; Paris, Bibl. Nat. besitzt 0.9 Bände pro Einwohner.

Von hoher Bedeutung ist die Thatsache, daß in vielen Staaten noch heute eine bedenkliche Anhäufung des Bücher-Vorrates in der Haupt-stadt herrscht. In den vierziger Jahren besaßen einige Hauptstädte bis über 20% des nationalen Bücher-Besizes (Paris gegen 30). In Deutsch-land und Amerika hingegen ist das Bücher-Kapital über das ganze Land verteilt. In Washington und Boston sind nur wenige Prozent des nationalen Bücher-Besizes vereint, und in England beginnt seit der Aera der Volks-Bibliotheken eine erfreuliche Ausbreitung.



Lehrmittel-Ausstellungen. — Von dauernden Ausstellungen von Lehrmitteln sind neuerdings zwei geplant, wie im Anzeigeteile dieser Nummer mitgeteilt wird. Die eine wird am 4. Oktober in Posen im Anschluß an die dort zusammentretende Provinzial-Lehrer-Versammlung eröffnet werden, die andere am 1. September in Hannover. Interessenten wollen sich bezüglich ersterer an Herrn Joseph Solowicz in Posen, bezüglich letzterer an Herrn Carl Brandes in Hannover wenden.

Deutscher Schriftstellerverband. — Für die in den Tagen vom 3. bis 5. September in Wien stattfindende fünfte ordentliche allgemeine Versammlung des Deutschen Schriftstellerverbandes ist vorläufig folgende Tagesordnung festgesetzt:

1. Rechenschaftsbericht des geschäftsführenden Ausschusses.
2. Bericht des Schatzmeisters.
3. Bericht der Kassenrevisoren.
4. Wahl von zwei Kassenrevisoren für 1893.
5. Bericht der Bezirksvereine über ihre Thätigkeit in dem abgelaufenen Jahre.
6. Bericht der Kommission für das literarische Bureau.
7. Beschlußfassung über die künftige Form des Verbandsorgans.
8. Antrag des Herrn Konrad Gustav Steller in Offenbach: Dem Vorstände des Deutschen Schriftsteller-Verbandes zu empfehlen, mit den Vorständen der in Deutschland und Oesterreich-Ungarn bestehenden deutsch-litterarischen bezw. journalistischen Vereine, Verbände, Gesellschaften, Genossenschaften, Stiftungen, Orden, Schulen u. s. w. in Fühlung zu treten, wegen des Zusammenschlusses zu einem Korrespondenzblatt-Kartell.

Gerichtsverhandlung. Nachdruck mittels mechanischer Musikwerke. — In vierter Instanz gelangte am 27. Juni der Prozeß des Komponisten und Musikverlegers Ludolf Waldmann gegen die Kaufleute Ferdinand und Karl Pietzschmann als frühere Inhaber der Handlung Pietzschmann & Söhne vor dem Kammergericht in Berlin zur Verhandlung. Der Kläger behauptete, daß die Beklagten, indem sie auf Notentafeln für Herophone und Manopane seine Kompositionen in den Verkehr brachten, sich eines vorsätzlichen, schuldhaften Nachdrucks schuldig gemacht hätten. Der Mandatar des Klägers, Rechtsanwalt Perl, wies darauf hin, daß sich schon aus den etwa 54000 von den Beklagten angefertigten Instrumenten, welche Melodien des Klägers spielten, eine Entschädigung von mindestens 1 M pro Stück, also die Summe von 54000 M ergebe. Sodann rechtfertigte sich auch Ersatz des Schadens, den Kläger dadurch erlitten, daß seine Melodien auf den betreffenden Instrumenten vielfach nur mit Auslassungen und Verstümmelungen wiedergegeben worden seien, wodurch Sänger, Gesangsvereine und das musikliebende Publikum überhaupt von Waldmannschen Kompositionen förmlich zurückgeschreckt worden seien, daß deshalb auch der Absatz Waldmannscher Kompositionen seit der Zeit, wo sie auf den Leierkasten gekommen seien, merkbar zurückgegangen sei. Bei der Schadensberechnung müßte auch in Betracht kommen, was Kläger verdient haben würde, wenn er selbst seine Melodien auf Notenscheiben gebracht hätte, und es müßte ihm auch der-

jenige Betrag zugewilligt werden, den die Beklagten durch ihren Nachdruck verdient haben.

Das Kammergericht erkannte im Sinne dieser Anträge auf Beweisaufnahme über den vom Kläger erlittenen vollen Schaden und ferner auf vorläufige Vollstreckbarkeit der Entscheidung des Landgerichts, worin dem Kläger auf seine Teilklage um Zahlung von 10 000 M bereits 5400 M., — dieselben sind durch die Zinsen bereits auf über 7000 M angewachsen — zugewilligt worden waren.

### Personalnachrichten.

Lebens- und Arbeitsjubiläum. — Am gestrigen 20. Juli feierte Herr August Artaria sen. in Wien in voller geistiger und körperlicher Frische das seltene Fest seines fünfundachtzigsten Geburtstages. Gleichzeitig ist es ein halbes Jahrhundert, daß er Chef der hochangesehenen Firma Artaria & Co. ist. Das Haus wurde 1770 von Carlo Artaria gegründet, ist also heute 122 Jahre alt. August Artaria, am 20. Juli 1807 geboren, übernahm es im Jahre 1842. Wir wünschen zu diesem schönen Doppelfeste dem verehrten Jubilar recht aufrichtig, daß ihm noch ein recht langer und glücklicher, gesunder und heiterer Lebensabend vergönnt sein möge, und sind überzeugt, daß diese guten Wünsche im ganzen deutschen Buchhandel Anklang und freudige Beteiligung finden werden.

† Dr. Heinrich Simon. — Die „Deutsche Presse“, das Organ des Deutschen Schriftstellerverbandes, widmet dem vor kurzem verstorbenen Dr. Heinrich Simon (Firma Calvary & Co. in Berlin) folgenden ehrenden Nachruf:

„Dr. Heinrich Simon, Mitglied des „Deutschen Schriftstellerverbandes“, der Inhaber der weltbekannten Buchhandlung S. Calvary & Co. in Berlin, ist nach langwierigem schweren Leiden im fünfundfünfzigsten Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene zeichnete sich durch hervorragendes Wissen, das sich insbesondere auf eine gründliche Kenntnis der alten und der neueren Sprachen erstreckte, aus und stand mit den Gelehrten fast aller Kulturstaaten in eifriger Korrespondenz. Das von ihm mit Vorliebe gepflegte Antiquariat stellte er auf eine gediegene, wissenschaftliche Grundlage, und bei der Errichtung neuer Bibliotheken, namentlich in den überseeischen Ländern, wurde er zu Rate gezogen; die im Laufe des letzten Jahrzehnts in den Vereinigten Staaten begründeten staatlichen Bibliotheken hat er fast sämtlich ausgestattet. Auch auf schriftstellerischem Gebiete war Heinrich Simon thätig; u. a. war er der eifrigste und fleißigste Mitarbeiter der von ihm herausgegebenen philologischen Zeitschriften, die sich in Gelehrtenkreisen großer Anerkennung erfreuen. Auch als Kunstkritiker war er thätig, wie ihm denn kaum ein Gebiet des Wissens fremd war. Simon gehörte zu den ältesten Mitgliedern des Vereins „Berliner Presse“ und des „Deutschen Schriftsteller-Verbandes“. Beide Vereinigungen waren bei der Beerdigung des Verstorbenen durch besondere Deputationen vertreten. Dr. Simon hinterläßt eine Gattin und eine einzige Tochter. Alle, die ihn gekannt, werden den guten Menschen, den edlen Freund, an dessen Bahre sie trauern, im Gedächtnis behalten.“

## → Sprechsaal ←

### Die verdeckten Stellenangebote im Börsenblatt.

#### II.

(Vgl. Börsenbl. Nr. 161.)

Der Schreiber des Artikels im Börsenblatt vom 14. d. M. (Nr. 161) „Die verdeckten Stellenangebote im Börsenblatt“ hat gewiß den meisten Buchhandlungs-Gehilfen aus der Seele gesprochen. Wie viel ist in Vereinen zc. über diesen Punkt schon gesprochen worden!

Schreiber dieser Zeilen hat in seinen bisherigen Stellungen in bedeutenden Geschäften eine große Anzahl tüchtiger Gehilfen kennen gelernt, die beim Suchen nach einer neuen Stelle Angebote unter Ziffer prinzipiell außer acht lassen. Es ist doch selbstverständlich, daß viele Gehilfen nicht ohne weiteres sich in jeden x-beliebigen Ort verschlagen lassen wollen, oder in einen solchen, womöglich in dasselbe Geschäft, wo er früher bereits war, abgesehen von vielen andern Punkten, die bei einer festen Zusage noch in Betracht zu ziehen sind.

Die Herren Chefs werden doch einsehen, daß sie durch Nennung des Namens manchem Stellejuchenden die oft drei bis vier Seiten langen Angebote ersparen könnten und sie sich selber die Wahl nicht so erschweren würden, da sie durch Nennung ihrer Firma schon den Vorteil erzielen, nur von solchen Gehilfen Angebote zu erhalten, die sich für den betreffenden Posten geeignet halten. Ein erster Gehilfen-Posten bei A ist oft leichter oder schwerer auszufüllen als bei B. Bei Angeboten „mit offenem Bijou“ bleibt dem stellejuchenden Gehilfen hierüber meist kein Zweifel.

Im gegenseitigen Interesse werden deshalb die Herren Chefs gebeten, zur Ersparrung unnützer Schreibereien der Bitte des Antragstellers gütigst zu entsprechen.

P. B.

#### III.

Die „höfliche Anfrage eines Gehilfen“, welche sich in Nr. 161 mit den „verdeckten Stellen-Angeboten“ beschäftigt, dürfte von jedem billig denkenden Prinzipal nur mit „Ja“ beantwortet werden.

Aber nicht allein die Unsicherheit, welcher der Stellejuchende bei Berücksichtigung anonymen Angebote seine Zukunft, seine Dokumente u. a. anvertraut, ist es, die mich zu dieser Antwort veranlaßt. Ich halte es geradezu für einen Mißbrauch, der mit fremdem Eigentum getrieben wird, und habe schon längst die Feder dagegen ansehen wollen.

Rücksichtslosigkeit ist der mildeste Ausdruck für ein Verfahren, bei welchem X. Y. sich eine Unzahl von Bewerbungsbriefen mit allen möglichen Einlagen, Freimarkte oder adressierter Postkarte zusenden läßt, ohne auch nur eine Anzeige zu machen, daß die Stelle besetzt ist, während der Gehilfe immer noch hofft.

Selbsthilfe im einzelnen gegen diesen offenbaren Uebelstand ist kaum zu empfehlen; denn „der Bienen muß“ — eine Stelle haben. Aber wozu sind denn die Gehilfen-Vereine da? Sie könnten bei geschlossenem Vorgehen sehr wohl einen nur anerkennenswerten Druck ausüben.

Kein Gehilfe.

#### IV.

Verdeckte Stellenangebote haben da einen guten Grund, wo die Firma des Anbietenden wenig bekannt ist. Da ist wenig Aussicht auf Bewerbung von Gehilfen ersten Ranges, wenn solche erwünscht ist, sondern nur von Gehilfen mittlerer Befähigung.

E. F.



## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Verkaufsanträge.

[29576] Ausland. — In einer angenehmen Stadt mit bedeutendem Fremdenverkehr ist eine kleinere, erweiterungsfähige Buchhandlung sofort zu verkaufen.

Für einen strebsamen Buchhändler mit Sprachkenntnissen, der über 12—15 000 Franken zu verfügen hat, ein nicht zu verachtendes Objekt.

Nähere Auskunft erteilt

**Herm. Hambrecht,**  
Geschäftsführer im Schweiz. Vereinsortiment  
in Olten.

[29536] Günstige Gelegenheit. Die Werke des bekannten, kürzlich verstorbenen Heraldikers L. Clericus sollen freihändig mit allen Rechten und Borräten durch mich verkauft werden, nämlich:

**Vorlagen zur Wappen-Stickerie auf Canवास.** 10 Blatt in 15 fadem Farbendruck nebst Text. In Mappe. 15 M ord.

**Staats-Wappen als Stickerie-Vorlagen.** 10 Blatt in 12 fadem Farbendruck nebst Text. Lieferung I—X in Umschlag. à 1 M 50 J ord.

**Wappen der Bäcker, Fleischer, Schneider, Schuhmacher, Restaurateure.** ff. Farbendruck in Folio. à 1 M 50 J ord.

Diese Kunstvorlagen und -Blätter sind gänzlich konkurrenzlos, prächtig ausgeführt und die Borräte tabellos.

Probe-Exemplare stehen gern zu Diensten. Interessenten wollen sich gef. direkt an mich wenden.

Hof-Verlag H. von Grumbow in Dresden.

## [29597] Schulbuch-Verkauf.

Zwei an mehreren Anstalten eingeführte Lehrbücher eines namhaften Autors sind besonderer Umstände halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter W. A. 29597 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

## Kaufgesuche.

[29509] Ich suche für einen tüchtigen und strebsamen jungen Buchhändler ein wirklich solides Sortiment zu kaufen. Es stehen demselben ca. 24 000 M zur Verfügung und ist ihm baldiger Abschluss erwünscht.  
Leipzig, 20. Juli 1892.

**Bernhard Hermann.**

[29601] Ein nachweislich gangbarer Verlag physikalisch- oder chemisch-technischer Richtung wird gegen Barzahlung sofort zu kaufen gesucht. Angebote, die auf diskreteste Behandlung rechnen dürfen, gef. unter „S.“ 29601 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

[29481] Eine kleine Leihbibliothek mit besseren, gut erhaltenen Romanen sucht zu kaufen Wilhelm Ladewigs' Buchhandlung in Wilhelmshaven.

[28349] Ein junger Buchhändler wünscht eine nachweislich rentable Buchhandlung, womöglich mit Druckerei verbunden, baldigst zu kaufen. Anzahlung bis 45 000 M. Gef. Angeb. u. A. T. 28349 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

## Teilhaberangebote.

[28687] Ein junger Verlagsbuchhändler (Christ), dem vorläufig 100 000 M zur Verfügung stehen, wünscht sich an einem soliden Verlagsgeschäft zu beteiligen. In absehbarer Zeit steht ihm grösseres Kapital zur Verfügung, so dass er auch ein grösseres Objekt zu erwerben in der Lage sein würde. Gef. Angebote erbeten unter L. K. 28687 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

## Fertige Bücher.

[29184] Die in letzter Zeit in vielen größeren Zeitungen mehrfach durch Leitartikel besprochene Broschüre

## Das Ende

des

## Fürsten Bismarck

in der auswärtigen Politik

und

## Bismarck und Rußland

ist in meinem Verlage erschienen und kostet

1 M ord., 75 J no., 65 J bar (Freier. 7/6) mit Remissionsrecht innerhalb dreier Monate.

Ich bitte um thätige Verwendung für diese äußerst aktuelle Broschüre, deren Verfasser ein hoher, außergewöhnlich gut unterrichteter Diplomat ist, was auch in den meisten Besprechungen ausdrücklich hervorgehoben wird.

Die „Kreuz-Zeitung“ (Leitartikel der Abendausgabe vom 5. d. Mts.) weist darauf hin, daß die Schrift unter keinen Umständen ignoriert werden kann, sondern sicherlich Gegenstand von Reden und Gegenreden wird.

Käufer ist jeder ernsthafte Politiker.

Leipzig. C. F. Müller's Verlag.

**== Nur hier angezeigt! ==**

[29341]

Soeben erschien:

## Ernstes und Heiteres.

Vermischte Schriften

von

**A. Freytag-Loringhoven.**

Inhalt: *Kindespflicht.* Erzählung. — *Der Nichtraucher.* Dramat. Scherz in 1 Akt. — *Der Rittmeister.* Schwank in 1 Akt.

Preis 2 M ord., 1 M 50 J netto,  
1 M 40 J bar.

**E. Behre's Verlag in Mitau.**

[29021]

Soeben erschien:

\* Köhler's \*  
Kaiser-Kalender \*  
Deutscher \*

RRR für 1893 (13. Jahrgang). RRR

Preis 50 Pf. ord., 38 Pf. netto, 35 Pf. bar.

20 Exempl. und mehr à 30 Pf. ||  
250 " " " à 27 1/2 " ||  
500 " " " à 25 " ||

1 Probe-Exemplar 30 Pf. bar.

Direkt als Postpaket (25 Expl.) mit 1/2 Portovergütung. Bester, reichhaltigster Kalender in gediegener vornehmer Ausstattung. Vorzügliches patriotisch. Volksbuch. Plakate gratis!

Bitte sich durch Bezug eines Probe-Exemplars von der vorzügl. Absatzfähigkeit d. Kalend. zu überzeugen.  
Minden i. W. **Wilhelm Köhler.**

[29229] Soeben ist erschienen:

## Geschäfts-anweisung

für die

**Krentmeister**

der **Königlichen Kreiskassen.**

**Zweite Auflage**

der

**Geschäfts-anweisung f. d. Königlichen Kreissteuereinnahmer**

vom 30. 12. 1879.

Im Finanzministerium mit Anmerkungen, neuen Formularmustern und einem Anhang versehen.

Geh. Ver.-8°. (220 S.) Preis 3 M ord.,  
2 M 40 J bar.

Berlin, Juli 1892.

**H. von Decker's Verlag**

G. Schend,

Königl. Hofbuchhändler.

[29210] Soeben erschien und liegt zur Ver- sendung bereit:

**Gadow, Dr. med. G., prakt. Arzt, Rechts- Nademecum für den prakt. Arzt.** Zusammenstellung aller den nichtbeamteten Arzt angehenden Gesetze und Verordn. Preußens mit Berücksichtigung d. Reichs- gesetzgebung. Eleg. brosch. 1 M ord., 75 J no., 70 J bar. Freierpre. 11/10.  
Wir versenden nichts unverlangt.

Breslau, 18. Juli 1892.

**Preuß & Jünger.**



**Ferdinand Enke in Stuttgart.**

[28880]

Soeben erschien:

## Arbeiten

des

### Pharmakologischen Institutes zu Dorpat.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. **R. Kobert**,  
Kaiserl. russischem Staatsrath.

**VIII.**

Mit einer farbigen Doppeltafel. gr. 8°.

Geh. 7 *M* ord.

### Bodenseefische, deren Pflege und Fang.

Von

Prof. **C. B. Klunzinger**.

Mit 88 in den Text gedruckten Abbildungen.  
8°. Geh. 5 *M* ord.

## Lehrbuch

der

### Niederer Kryptogamen.

Mit besonderer Berücksichtigung

derjenigen Arten, die für den Menschen von Bedeutung sind oder im Haushalte der Natur eine hervorragende Rolle spielen.

Von

Prof. Dr. **Friedr. Ludwig**.

Mit 13 Figuren in etwa 130 Einzelbildern.

Gr. 8°. Geh. 14 *M* ord.

## Zeitschrift

für

### Orthopädische Chirurgie

einschliesslich der

### Heilgymnastik und Massage.

Unter Mitwirkung von Prof. J. Wolff in Berlin, Dr. Beely in Berlin, Prof. Dr. Neunundfünfzigster Jahrgang.

Lorenz in Wien, Privatdocent Dr. Schulthess in Zürich und Dr. Nebel in Frankfurt a. M.

herausgegeben von

Privatdocent Dr. **A. Hoffa**  
in Würzburg.

**II. Band, 1. Heft.**

Mit 42 Holzschnitten. Gr. 8°. Geh. 6 *M* ord.

(Der Band erscheint in 4 Heften von 7—8 Bogen Umfang.)

Wichtige Kontinuation:

[29338]

## Bibliotheca juridica medii aevi

edidit

**Augustus Gaudentius**

Partis I. — Volumen II.

## Scripta anecdota

### antiquissimorum glossatorum

scilicet

Rainerii de Perusio — Rofredi Beneventani — Anselmi de Orto — Ugolini — Johannis Bassiani — aliorumque

praeit

Hincmari Remensis

### collectio de ecclesiis et cappellis

accedit

Boncompagni rhetorica novissima

prodeunt curantibus

Augusto Gaudentio — Johanne Baptista Palmerio — Friderico Patetta — Victorio Scialoja — Johanne Tamassia

Ein starker Band von circa 300 Seiten in Folio auf Hand-Papier. — Preis 60 Lire.

Auslieferung in Leipzig

bei Herrn Franz Wagner.

Die Bibliotheca juridica medii aevi verdankt ihre Entstehung der Jubelfeier (1884) des achthundertjährigen Bestehens der Universität Bologna; von dem damals erschienenen ersten Bande (1) sind nur noch wenige Exemplare vorhanden, die wir zu demselben Preise liefern.

Wir bitten gef. fest resp. bar zu verlangen; à cond. können wir der kleinen Auflage wegen, nur ausnahmsweise und bei wirklich begründeter Aussicht auf Absatz liefern.

Bologna 1892.

Libreria Treves di Pietro Virano.

[29320] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

## Libro d'Istruzione

e di

### Divisione Cristiana

del

**R. P. Andrea Goffine**,  
dell' Ordine dei Premonstratesi.

Contenente

una breve spiegazione degli Evangelj e delle Epistole per tutte le Domeniche e Feste dell' anno, varie istruzioni intorno ad oggetti di dogmatica e di morale, e l'esposizione delle principali cerimonie della s. Chiesa.

Tradotto dal tedesco

da

**Rodolfo Conte Mamming**.

In due parti.

Seconda edizione italiana migliorata ed illustrata.

Coll' approvazione dei reverendissimi ordinariati P. V. di Trento e di Bressanone.

Preis brosch. 4 *M* mit 25% Rabatt.

Handlungen, mit denen wir in Rechnungsverkehr stehen, stellen wir gerne Exemplare à cond. zur Verfügung und bitten wir zu verlangen. Im allgemeinen können wir nur bar liefern.

Unverlangt senden wir nicht.

Wir bitten um thätige Verwendung.

Brixen, Juli 1892.

**A. Weger's Buchhandlung.**

## == Hochwichtig! ==

[29154]



Soeben erschien:

## Der Steuerreform.

Von

Dr. jur. **Struß**,

Landrath des Kreises Steinau a. D.

8°. (48 S.) Geheftet.

= 75 *M* ord., 50 *M* netto; =

7/6 bar.

Berlin, Juli 1892.

**H. v. Deder's Verlag**

G. Schend,

Königlicher Hofbuchhändler.

588



# Neuigkeiten

[28940] aus der

## Herder'schen Verlagshandlung

zu Freiburg im Breisgau,

### II. Quartal 1892,

welche den mit derselben in Rechnung stehenden Firmen, soweit möglich, à cond. zur Verfügung stehen:

**Acta et Decreta sacrosancti Oecumenici Concilii Vaticani.** Cum permultis aliis documentis ad Concilium ejusque historiam spectantibus. Auctoribus presbyteris S. J. e domo B. V. M. sine labe conceptae ad Lacum. gr. 4<sup>o</sup>. (XX S. u. 1942 Col.) 26 M.; geb. in Halbfranz mit Rotschn. 30 M.

Bildet den VII. Band der „Acta et Decreta sacrorum Conciliorum recentiorum, Collectio Lacensis“ (VII Bände. 124 M 50 S., geb. 149 M 50 S.) und erscheint auf vielseitig geäußerten Wunsch in dieser Separat-Ausgabe.

**Baumgartner, A., S. J., Gallus Jakob Baumgartner, Landammann von St. Gallen, und die neuere Staatsentwicklung der Schweiz.** (1797—1869) Mit Benützung des schriftlichen Nachlasses. Mit dem Bildniß Gallus Jakob Baumgartners. gr. 8<sup>o</sup>. (VIII u. 536 S.) 9 M.

**Bongaertz, J., Vorschule zur Geometrie** nebst Flächen- und Körperberechnung für Präparanden, sowie zum Gebrauch in Volks-, Fortbildungs- und Mittelschulen. Mit 113 Abbildungen. gr. 8<sup>o</sup>. (VIII u. 96 S.) 1 M 20. Einband in Halbleinwand mit Goldtitel 30 S netto.

Auf 12—1 brosch. Freiemplar.  
Gegen bar 30%.

**Dreher, Dr. Th., Beichtbüchlein für christliche Kinder.** Zweite, vermehrte Auflage. 32<sup>o</sup>. (VI u. 68 S.) Geb. in Halbleder-Imitation mit Rotschnitt 25 S.

**Fell, G., S. J., Die Unsterblichkeit der menschlichen Seele, philosophisch beleuchtet.** gr. 8<sup>o</sup>. (IV u. 136 S.) 1 M 70 S.

Bildet das 55. Ergänzungsheft zu den Stimmen aus Maria-Laach.

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung 25%, bar 30%. Freiemplare auf 10—1, 25—3, 50—8.

Ohne Freiemplare: 100 Ex. mit 40% in Rechnung, 45% gegen bar.

**Frage, Die sociale,** beleuchtet durch die „Stimmen aus Maria-Laach.“ 8<sup>o</sup>.

3. Heft: Pachtler, M., S. J., Die Ziele der Socialdemokratie und die liberalen Ideen. (IV u. 76 S.) 70 S.

4. Heft: Lehmkühl, A., S. J., Die sociale Noth und der kirchliche Einfluß. (IV u. 80 S.) 70 S.  
Jedes Heft ist einzeln käuflich.

Auf 12—1 Freiemplar.

Das im Druck befindliche fünfte Heft wird enthalten:

**Das Privatgrundeigenthum und seine Gegner,** von B. Cathrein, S. J.

**Frank, Dr. G., Geschichte der christlichen Malerei.** Erste Lieferung. gr. 8<sup>o</sup>. (II. Theil. S. 289—384.) 1 M 50 S.

**Geistbeck, Dr. M., Leitfaden der mathematischen und physikalischen Geographie für Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten.** Zwölfte, durchgesehene Auflage, mit vielen Illustrationen. gr. 8<sup>o</sup>. (VIII u. 166 S.) 1 M 50 S. Einband in Halbleder mit Goldtitel 35 S netto.

Auf 12—1 brosch. Freiemplar.  
Gegen bar 30%.

**Goffine, P. L., Christkatholische Handpostille oder Unterrichts- u. Erbauungsbuch,** das ist: Kurze Auslegung aller sonn- und festtäglichen Episteln und Evangelien sammt daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren. Mit Mess- Erklärung, Gebeten, einer Beschreibung von Jerusalem und einem Anhang von Alban Stolz Mit vielen Holzschnitten, einem Titelbild in Farbendruck, Farbentitel, Familien-Chronik und Kirchenkalender. Vierzehnte Auflage. Illustr. Volks-Ausgabe gr. 8<sup>o</sup>. (XVI u. 660 S.) 2 M; Originaleinband in Halbleder mit Goldtitel 70 S.

Auf 12—1 brosch. Freiemplar.

Bei Abnahme von 25 Exemplaren auf einmal 40% Rabatt gegen bar vom brosch. Exemplare (ohne Freiemplare).

(Der von uns angekündigte Preis des gebundenen Exemplars ist 3 M; in Partien von mindestens 12 Exemplaren gebunden à 2 M 80 S.)

**Görres, Dr. jur. A., Handbuch der gesamten Arbeitergesetzgebung des Deutschen Reiches.** Enthaltend die Arbeiter-Versicherungs- und Schutzgesetzgebung, d. h. sämtliche Reichsgesetze über Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Alters-Versicherung, Titel VII der Gewerbeordnung, Gesetz betr. die Gewerbegerichte, sowie einige kleinere Gesetze, nebst den Reichs-Ausführungs-Verordnungen, Bekanntmachungen des Bundesraths, Rundschreiben des Reichs-Versicherungsamts und Erlassen des Reichs-Postamts, nach dem neuesten Stand der Gesetzgebung, sowie als An-

hang das Reichsgesetz betr. die Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, die einschlägigen Bestimmungen aus dem Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Gerichts-Verfassungsgesetz u. s. f. Mit alphabetischem Sachregister, Gesetzesregister, chronologischem und systematischem Inhaltsverzeichnis sowie einer Uebersicht der Strafbestimmungen und der unmittelbar in das Civil- und Proceßrecht eingreifenden Vorschriften der sozialen Gesetze.

Erste Lieferung. gr. 8<sup>o</sup>. (IV u. 160 S.) 1 M 60 S.

Vollständig in 4—5 Lieferungen zum Preise von à 1 M 60 S.

Wir hoffen, mit diesem Werke den Verwaltungsbehörden, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften, nicht minder aber auch den Civil- und Strafgerichten, Staatsanwaltschaften und Rechtsanwälten, sowie allen an der Durchführung dieser Gesetze ehrenamtlich mitwirkenden Privatpersonen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein willkommenes Hilfsmittel bei ihrer oft schwierigen Thätigkeit zu bieten.

**Sake, Dr. P., Katholische Apologetik.** Zweite Ausgabe. gr. 8<sup>o</sup>. (XII u. 222 S.) 2 M 40 S. Einband in Halbleder 45 S netto.

**Soberg, Dr. G., Die Psalmen der Vulgata** übersetzt und nach dem Viteralsinn erklärt. gr. 8<sup>o</sup>. (XXXII u. 390 S.) 8 M.

**Holweck, F. G., Fasti Mariani sive Calendarium festorum sanctae Mariae virginis deiparae.** Memoriis historicis illustratum. 8<sup>o</sup>. (XXIV u. 378 S.) 4 M 80 S; geb. in Leinwand mit Rotschnitt 5 M 80 S.

**Hribar, E., Elemente der ebenen Trigonometrie.** Zum Schulgebrauch und zum Selbststudium dargestellt. Mit 44 Abbildungen. gr. 8<sup>o</sup>. (VIII u. 100 S.) 1 M 20 S; Einband in Halbleinwand mit Goldtitel 30 S netto.

Auf 12—1 brosch. Freiemplar.  
Gegen bar 30%.

**Jahrbuch der Naturwissenschaften.** Siebenter Jahrgang 1891—1892. Enthaltend die hervorragendsten Fortschritte auf den Gebieten: Physik, Chemie und chemische Technologie; Mechanik, Meteorologie und physikalische Geographie; Astronomie und mathematische Geographie; Zoologie und Botanik, Forst- und Landwirtschaft; Mineralogie und Geologie; Anthropologie und Urgeschichte; Gesundheitspflege, Medizin und Physiologie; Länder- und Völkerkunde; Handel, Industrie und Verkehr. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Professor Dr. Max Wildermann. Mit 35 in den Text gedruckten Holzschnitten und 2 Kärtchen.



Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i/Br  
ferner:

gr. 8°. (XVI u. 560 S.) 6 M.; in  
eleg. Original-Einband: Leinwd. mit  
Deckenpressung 7 M. — Die Einband-  
decke 70 J.

Die sechs früheren Jahrgänge können  
nachgezogen werden; Jahrgang II/III zum  
ermäßigten Preise von à 3 M.; geb. 4 M.;  
Jahrgang I, IV, V u. VI für à 6 M.; geb.  
7 M.

Der sechste Jahrgang enthält ein **Genera-  
register zu den ersten fünf Jahrgängen**, das  
auch apart zum Preise von 40 J zu beziehen ist.

**Kellner, Dr. L., Deutsches Lese- und  
Bildungsbuch für höhere Schulen, ins-  
besondere für die oberen Klassen höherer  
Töcherschulen und weiblicher Er-  
ziehungsanstalten.** Zwölfte, revidierte  
Auflage. Mit einem Stahlstich und  
einem Lichtdruck. gr. 8°. (XVI und  
408 S.) 3 M 20 J; Einband in Halb-  
leder mit Goldtitel 50 J netto.

Gegen bar 30%

**Kirchenlexikon, Becker u. Welte's, oder  
Encyclopädie der katholischen Theologie  
und ihrer Hilfswissenschaften.** Zweite  
Auflage, in neuer Bearbeitung, unter  
Mitwirkung vieler katholischen Gelehrten,  
begonnen von Josef Cardinal Hergen-  
röther, fortgesetzt von Dr. Franz  
Kaulen, Hausprälaten Sr. Heiligkeit  
des Papstes, Professor der Theologie zu  
Bonn 81.—83. Heft: Malta bis  
Mecklenburg. Lex.-8°. (Sp. 577—  
1152.) à 1 M.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung: 25% Rabatt und auf 12—1,  
25—3 broschiierte Freiemplare.

Gegen bar: 33 1/3% Rabatt und auf  
12—1 broschiiertes Freiemplar.

Heft 3 und folg. nur fest resp. bar.

**Lamezan, P. J. v., S. J., Aloysius-Pre-  
digten über die Hauptmomente des  
Lebens.** Dritte Auflage, besorgt von  
einem Priester derselben Gesellschaft. 8°.  
(VIII u. 132 S.) 1 M 20 J.

**Lessii, L., S. J., Recollectiones pre-  
catoriae desumptae ex XIV libris de  
perfectionibus moribusque divinis.**  
Ad utilitatem ac commoditatem piorum  
fidelium seorsum impressae. 32°. (VIII  
u. 182 S.) 50 J; geb. in Leinwand  
mit Rotschnitt 80 J.

**Mauracher, A., In den Himmel will  
ich kommen! Lehr- und Gebetbüch-  
lein für fromme Kinder.** Zunächst für  
die ersten Schuljahre mit Einschluß der  
ersten heiligen Beicht und Communion.  
Dritte Auflage. Mit Bildern. 32°.  
(VI u. 244 S. m. farbigem Titelbild.)  
40 J; geb. in verschiedenen Einbänden.

**Meschler, M., S. J., Das Leben unseres  
Herrn Jesu Christi, des Sohnes Gottes,  
in Betrachtungen.** Zweite, ver-  
mehrte Auflage.

Zweiter Band. 8°. (VIII u. 578 S.)  
3 M 50 J; geb. in Halbfranz mit  
Rotschnitt 5 M 10 J.

Das ganze Werk, vollständig in zwei  
Bänden. 8°. (XXVIII u. 1218 S.) 7 M 50 J;  
geb. in Halbfranz mit Rotschnitt 10 M 70 J.

**Meschler, M., S. J., Die Gabe des heil-  
igen Pfingstfestes. Betrachtungen  
über den Heiligen Geist.** Zweite,  
vermehrte Auflage. 8°. (VIII u.  
518 S.) 3 M 50 J; geb. in Halb-  
franz mit Rotschnitt 5 M.

— **Novene zu Unserer Lieben Frau von  
Lourdes.** Siebente, verbesserte  
Auflage. Mit einem Titelbild. 12°  
(VIII u. 224 S.) 1 M 50 J; geb. in  
Halbleinw. 1 M 80 J.

Auf 12—1 brosch. Freiemplar.

**Naturlehre im Anschluß an das Lesebuch  
von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster.**  
Illustrierte Ausgabe. Von Pro-  
fessor Dr. M. Wildermann. Mit  
111 Abbildungen. Zweite, sehr ver-  
änderte Auflage. 12°. (VIII u.  
120 S.) 80 J; geb. in Halbleinwand  
1 M.

**Pastor, Dr. L., Geschichte der Päpste  
seit dem Ausgang des Mittelalters.** Mit  
Benutzung des päpstlichen Geheim-Ar-  
chives und vieler anderer Archive.

Lieferungs-Ausgabe. Zweite bis  
vierte Lieferung. gr. 8°. (S. 97—  
384.) à 1 M.

**Pollner, L., Rechenheft, enthaltend Auf-  
gaben über Invaliditäts- und Alters-  
rente.** Zum Gebrauche an den Volks-  
und Mittelschulen, sowie den unteren  
Klassen der höheren Schulen Elsaß-Loth-  
ringens. 8°. (IV u. 16 S.) 25 J.

**Prinz, Dr. P., Quellenbuch zur bran-  
denburgisch-preussischen Geschichte.**  
Erster Band: Von der ältesten Zeit  
bis zum Tode Joachims I. gr. 8°. (XVI  
u. 378 S.) 4 M; Einband in Halb-  
leder mit Goldtitel 50 J netto.

Das Werk ist für die Oberklassen höherer  
Lehranstalten und Lehrerseminare, wie auch für  
Studierende an Universitäten bestimmt.

**Quartalschrift, Römische, für christ-  
liche Alterthumskunde und für  
Kirchengeschichte.** Unter Mitwirkung  
von Fachgenossen herausgegeben von  
Dr. A. de Waal (für Archäologie) und  
Dr. H. Finke (für Kirchengeschichte).  
Sechster Jahrgang 1892. Erstes und  
zweites (Doppel-) Heft. Lex.-8°. (S. 1  
—260 nebst 10 Tafeln in Heliotypie  
und 9 Illustrationen im Text.) Preis  
des ganzen Jahrgangs 16 M.

Erscheint in jährlich 4 Heften, jedes ca.  
100 Seiten stark, mit Tafeln, meist in Helio-  
typie.

**Raffl, P. Fr., O. S. Fr., Die Psalmen  
Nach dem Urtexte übersetzt und erklärt.**  
III. Band. Psalm 107—150. gr. 8°.  
(VIII u. 304 S.) 6 M.

Dem Wunsche des Verfassers entsprechend  
werden Band I und II erst später erscheinen.

**Riess, Dr. R. von, Wandkarte von  
Palästina.** (Im Anschluss zunächst  
an die Biblische Geschichte von Dr.  
Schuster und Mey.) Lithographischer  
Farbendruck. Massstab 1:314 000. Mit  
einem Nebenkärtchen der Sinaitischen  
Halbinsel und Kanaans. Massstab  
1:1 850 000. Zweite, verbesserte  
Auflage. Grösse mit Papierrand:  
82 1/2:113 cm. Roh in zwei Blättern  
mit Umschlag 3 M 60 J.

Gegen bar auf 12—1 Freiemplar.

Das Aufziehen (auch der Freiemplare  
wird berechnet:

Aufziehen auf Leinwand in Mappe 3 M.

Aufziehen auf Leinwand mit Halbstäben 4 M.

Aufziehen auf Leinwand mit Rundstäben  
4 M 40 J.

Von den Preisen für das Aufziehen gegen  
bar 30% Rabatt.

Emballage für die Exemplare in Mappe  
(1 Brettchen) 20 J netto.

Emballage für die Exemplare auf Stäben  
(Deckel-Rolle) 40 J netto.

Die Wandkarte ist empfohlen worden vom  
hochw. Herrn Bischof von Mainz, von den  
hochw. fürsterzbischöfl. bzw. bischöfl. Ordina-  
riaten von Wien, Würzburg, Limburg und  
Basel, sowie vom Kgl. Katholischen Kirchen-  
rat in Stuttgart.

— **Atlas historique et géographique  
de la Bible.** Dix cartes coloriées.  
Deuxième édition augmentée. Avec un  
vocabulaire donnant en français les mots  
allemands des cartes. Folio. (VIII S.  
Text und 10 Karten.) 5 M; geb. in  
Halbleinw. 6 M.

**Rolfus, Dr. S., Verzeichnis ausge-  
wählter Jugend- und Volkschriften,  
welche katholischen Eltern, Lehrern  
und Erziehern, sowie zur Errichtung  
von Jugend- und Volksbibliotheken  
empfohlen werden können.** Nebst zwei  
Anhängen: I. Beschäftigungsmittel für  
die Kinder. II. Bücher, welche sich  
zu Festgeschenken eignen. gr. 8°. (XII,  
90 u. II, 140 S.) 2 M 40 J; geb. in  
Halbleinw. mit Goldtitel 2 M 80 J.

**Rosensfeld, M., Leitfaden für den ersten  
Unterricht in der anorganischen  
Chemie, auf rein experimenteller Grund-  
lage. Methodisch bearbeitet. Mit 58 in den  
Text gedruckten Abbildungen.** Zweite  
Ausgabe. gr. 8°. (XII u. 154 S.)  
2 M. Einband in Halbleder mit Goldtitel  
35 J netto.

Auf 12—1 brosch. Freiemplar.

Gegen bar 30%.



Derder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. Br. ferner:

**Schiltknecht, J. B., Kirche und Kirchenjahr oder kurze Belehrung über das Gotteshaus, den Gottesdienst und die heiligen Zeiten.** 16°. (VI u. 58 S.) 30  $\mathcal{M}$ ; geb. in Halbleinwand 40  $\mathcal{M}$

**Schmitt, Dr. J., Erklärung des mittleren Deharbeschen Katechismus zunächst für die mittlere und höhere Klasse der Elementarschulen.** Achte Auflage. Drei Bände. 8°. (XL u. 2002 S.) 15  $\mathcal{M}$ ; geb. in Halbfranz 19  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$ .

**Schneiderhan, J., u. E. Schneiderhan, Deutsche Bibel für Volksschulen.** Mit zahlreichen Abbildungen. Zweite, verbesserte Auflage. 12°. (104 S.) 35  $\mathcal{M}$ . Einbb. in Halbleinwd. 10  $\mathcal{M}$  no.

**Staatslexikon.** Herausgegeben im Auftrage der Görresgesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland durch Dr. A. Bruder. 18. Heft: Gemeinde bis Gesellschaften, geheime. Lex.-8°. (Sp. 1121—1280.) 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$ .

Erscheint in Heften à 5 Bogen Umfang, oder in Bänden im Umfang von je ca. 50 Bogen, bezw. in Halbbänden von je ca. 25 Bogen. Preis pro Heft 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$ , pro Halbband 7  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$ , pro Band 15  $\mathcal{M}$ .

Gegen bar 30%.

**Uebung der Demuth, die.** Herausgegeben von Joachim Cardinal Pecci, jetzt Papst Leo XIII. Autorisirte Uebersetzung aus dem Italienischen von J. A. Zoller. Dritte Auflage. 12°. (VI u. 100 S.) 50  $\mathcal{M}$ ; geb. in Halbleder-Imitation mit Rotschnitt 65  $\mathcal{M}$ . Auf 12—1 brosch. Freieemplar.

**Vilfranche, J. M., Dom Bosco, der Stifter der Salesianer-Genossenschaft.** Frei aus dem Französischen übersezt, mit ausschließlicher Genehmigung des Verfassers. Mit dem Bildniß Dom Boscos. 8°. (IV u. 302 S.) 2  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{M}$ ; geb. in Leinwand 3  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$ .

[29503] Im Verlage von Victor von Zabern in Mainz ist soeben erschienen:

## Der Eigenthumsübergang

beim

**Kommissions-Eintauf**

im Gebiete

**des Gemeinen Rechts.**

**Doktor-Dissertation**

von

**Erich Jung.**

Preis 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$  ord., 90  $\mathcal{M}$  netto.

Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, wollen gefälligst verlangen.

[29533] Soeben erschien:

# Geschichtliche Repetitionsfragen

und

# Ausführungen.

Ein Hilfsmittel

für

**Unterricht und Studium**

von

**Dr. Fr. Zurbonsen,**

Gymnasiallehrer in Arnsherg.

Erster Teil: Das Alterthum. — Zweiter Teil: Das Mittelalter. — Dritter Teil: Die Neuzeit. — Vierter (besonderer) Teil: Brandenburgisch-preussische Geschichte.



Zweite, umgearbeitete Auflage.



Groß-Oktav.

Broschiert à Heft 80  $\mathcal{M}$  ord. mit 25% Rabatt.

Die erste Auflage der vorliegenden Hefte erschien im Jahre 1887 in einer Gesamtstärke von 12 000 Heften. Dieselben haben erfreulicherweise eine rasche Aufnahme und Verbreitung gefunden, insbesondere haben die 3 ersten Hefte in Süddeutschland weiteren Boden gefaßt und auch nach dem Auslande, z. B. zu den

deutschen Schulen in Nordamerika, ihren Weg genommen.

Die inzwischen erschienenen neuen preussischen Lehrpläne haben die gruppierende Methode, welche den „Repetitionsfragen“ vorwiegend zu Grunde liegt, ausdrücklich empfohlen; daß dieselbe dem inneren Bedürfnisse des Unterrichts entspricht, hat auch die günstige Aufnahme der ersten Auflage gezeigt. Im übrigen stellt die vorliegende Auflage in engem Anschlusse an die Forderungen der neuen Lehrpläne eine sehr wesentliche Umarbeitung dar, welche einerseits in möglichster Beschränkung und Zurückdrängung des Zahlenmaterials besonders in der alten und mittleren Geschichte, andererseits in der Betonung der deutschen und preussischen Geschichte der neueren und neuesten Zeit stark hervortritt. Dabei ist der Versuch, den geschichtlichen Stoff nach Wesen, Ursache und Wirkung in knappen Umrissen für Wiederholungen zusammenzufassen, überall möglichst ausgestaltet worden.

Wir bitten für vorliegende Auflage, die sich gewiß noch recht viele neue Freunde erwerben wird, um Ihre thätige Verwendung und verlangen zu wollen, da wir unverlangt nichts versenden.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juli 1892.

Nicolaische Verlags-Buchhandlg.  
A. Stricker.

**Achtung!**

[29535]

## Saling's Börsen-Jahrbuch 1892|93

befindet sich vom heutigen Tage ab auch auf meinem Leipziger Auslieferungslager bei Herrn L. A. Kittler. Von heute an mache ich auch an Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, direkte Sendungen. Nach dem Auslande liefere ich nur über Leipzig und nur bar.

Berlin, 21. Juli 1892.

Haude- & Spener'sche Buchhdlg.  
(F. Weidling).



[29256] Als Neuigkeit ist soeben erschienen:

# Die Cholera.

Gemeinverständliche Belehrung  
über ihr Wesen

und die

Verhaltungsmassregeln bei Epidemien.

Mit einem Anhang:

Anweisung zur Desinfection  
bei ansteckenden Krankheiten.

(Polizei-Verordnung vom 7. Febr. 1887.)

Von

Dr. med. O. Sonntag.

50  $\text{M}$  ord., 35  $\text{M}$  no., 30  $\text{M}$  bar.

7/6 Explr. für 1  $\text{M}$  80  $\text{M}$  bar.

= 100 Explr. für 22  $\text{M}$  50  $\text{M}$  bar. =

Auf die Absatzfähigkeit dieser Neuigkeit  
brauche ich unter den jetzigen Umständen  
nicht erst hinzuweisen.

**Durch reihenweises Ausstellen,**  
**durch Beilegen in jede Ansichtssendung,**  
**durch Kolportage von Haus zu Haus**  
lassen sich Hunderte von Exemplaren in kurzer  
Zeit absetzen.

Ich bitte um recht energische Verwendung  
für diese zeitgemässe Neuigkeit, deren Vertrieb  
ein leichter und infolge meiner günstigen  
Bezugsbedingungen ein sehr lohnender ist.

Ihre Bestellungen erbitte möglichst mit  
Bücherzettel.

Wiesbaden, 18. Juli 1892.

H. Sadowsky.

Verlag von

Emil Goldschmidt in Berlin W.

[29188]

Soeben ist erschienen:

## Die deutsche Freimaurerei,

ihr Wesen, ihre Ziele und Zukunft

im Hinblick auf

den freimaurerischen Nothstand in Preußen.

Von

Professor Dr. S. Settegast,

Geh. Regierungsrath.

68 Seiten gr. 8°.

**4. Auflage.**

Inhalt:

I. Grundzüge der Erkenntnißlehre als Vor-  
schule der Freimaurerei.

II. Das Wesen, der Zweck und die Ziele der  
Freimaurerei.

III. Die königliche Kunst unter der Pflege der  
Hohenzollern.

IV. Nicht Stillstand, sondern Fortschritt.

V. Der freimaurerische Dreibund der preussischen  
Grosslogen in Berlin und ihr Einfluß auf  
die deutsche Freimaurerei.

In 14 Tagen sind von dieser Schrift,  
welche in allen Kreisen das größte Aufsehen  
erregte, 3 Auflagen abgesetzt worden. Die zahl-  
reichen reinen à cond.-Bestellungen kann ich nur  
berücksichtigen, wenn sie unter Beifügung fester  
Bestellung wiederholt werden.

Die Settegast'sche Schrift, welche einen  
Wendepunkt in der Entwicklung der Freimaurerei  
bedeutet, wird in deren Geschichte eines der  
wichtigsten Dokumente sein.

Preis 1  $\text{M}$  ord., 75  $\text{M}$  netto.

Freiexemplare 13/12.

Da das Werk überall verlangt werden  
wird, wollen Sie sich ausreichend mit Exemplaren  
versehen.

A cond. kann ich nur bei gleichzeitiger  
fester Bestellung liefern.

Hochachtungsvoll

Berlin, 16. Juli 1892.

Emil Goldschmidt.

Zur Zeit der Bayreuther Festspiele  
am Lager zu halten!

[29487]

Schultz, Chr., Richard Wagner und  
seine Bedeutung für das deutsche Volk.  
50  $\text{M}$ .

Tappert, W., Für und Wider. Eine  
Blumenlese aus den Berichten über die  
Aufführungen des Bühnenweihfestspieles  
„Parsifal“. 80  $\text{M}$ .

Evenepoel, Edm., Le Wagnérisme hors  
d'Allemagne. 2  $\text{M}$  80  $\text{M}$ .

Kufferath, M., Le Théâtre de Richard  
Wagner:

Siegfried. 1  $\text{M}$  60  $\text{M}$ .

Lohengrin. 2  $\text{M}$  40  $\text{M}$ .

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3 %.

Verlag von

Otto Junne, — Schott Frères,  
Leipzig, Brüssel.

[29561] In G. Neff's Verlag in  
München (Seipstr. 5) ist soeben erschienen:

## Der Antisemitismus

in seinen Ursachen und Wirkungen.

Kritische Betrachtung

mit besonderer Berücksichtigung des Prozesses

Buschhoff in Xanten.

Bar-Preis: 20  $\text{M}$  ord., 10  $\text{M}$  netto.

Agentur des Rauhen Hauses  
in Hamburg.

[29570]

Soeben ist erschienen:

## Geschichte eines jungen Mädchens

von

Cornelia von Levetzow.

Autorisierte Uebersetzung nach der siebenten  
Auflage des dänischen Originals

von

L. Feßr.

240 Seiten. 8°. Preis 2  $\text{M}$  20  $\text{M}$  ord.,  
1  $\text{M}$  65  $\text{M}$  netto.

Auf 6 Exemplare fest 1 Frei-Exemplar.  
— Gegen bar 10 Exemplare mit 40% —

Eine hervorragende Erzählung, die nicht  
nur für junge Mädchen, sondern auch für  
Jugend- und Volksbibliotheken ganz besonders  
geeignet ist.

Wir bitten, zu verlangen.

Denjenigen Firmen, welche Neuigkeiten un-  
verlangt von uns annehmen, haben wir bereits  
Exemplare zugesandt. Mehrbedarf steht gern  
zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 20. Juli 1892.

Agentur des Rauhen Hauses.

Bedeutende Preisermässigung!

[29370]

Frühere Jahrgänge

des

Zoologischen Gartens.

Um die Anschaffung der noch vorhandenen  
früheren Jahrgänge des „Zoologischen Gartens“  
möglichst zu erleichtern, haben wir die Preise  
wie folgt ermässigt:

Jahrgang I (1860) [Neudruck] 5  $\text{M}$ .  
II—X (1861—69) à 2  $\text{M}$ . XI—XX  
(1870—1879) à 3  $\text{M}$ . XXI—XXV  
(1880—1884) à 5  $\text{M}$ . Sachregister der  
ersten 20 Jahrgänge 5  $\text{M}$ . Bei Abnahme  
der Jahrgänge I—XX und Sachregister  
zusammen nur 55  $\text{M}$ . Bei Abnahme der  
Jahrgänge I—XXV und Sachregister zu  
I—XX zusammen für nur 75  $\text{M}$ .

Wir liefern nur bar mit 25% Rabatt.  
Bibliotheken sowie die jetzigen Abonnenten  
des Zoologischen Gartens sind Käufer. Auch  
bitten wir in den betr. Antiquariatskatalogen  
um gef. Aufnahme.

Frankfurt a. M.

Mahlau & Waldschmidt.



[28995] Soeben erschienen:

**Die deutsche Reichsmarine**

von

ihrer Gründung im Jahre 1848, als preußische Marine, bis zu ihrer Entwicklung auf den heutigen Stand.

**Vortrag**

von

**Reinhold Werner,**

Kontre-Admiral a. D.

50  $\text{h}$  ord., 35  $\text{h}$  netto, 30  $\text{h}$  bar u. 7/6.

Wir bitten Handlungen in Garnisonsstädten, in Handels-, See- und Hafensplätzen zu verlangen.

Wiesbaden.

**Rud. Bechtold & Comp.**

[29147] In meinem Verlage erschien:

**En Passant.**

Humor. satir. Federzeichnungen

von

**Kurt Elsner von Gronow**

(Verfasser d. Gedichte: Vom Wege des Lebens).

Eleg. geheftet 1  $\text{h}$  ord.;

à cond. u. fest mit 40%, bar mit 50% u. 13/12.

Ich bitte, sich dieses höchst interessanten Werkchens, drei Erzählungen enthaltend, anzunehmen. Für Sortimenter besonders in Schlesien u. Berlin, Handlungen mit Fremdenverkehr u. Bahnhofsbuchhandlungen bei den überaus günstigen Bedingungen ein lohnender Vertrieb. Auslieferung nur in Köslin.

Hochachtungsvoll

Köslin, 15. Juli 1892.

**P. Ferrin.****Italienische Neuigkeiten**

zu beziehen von

**F. A. Brockhaus' Sortiment**

in Leipzig, Berlin, Wien, Paris.

[29485]

**Allara, N.**, Sulla causa del cretinismo. 5 l.

**De Gubernatis**, Dizionario degli artisti ital. viventi (pittori, scultori, architetti). 15 l.

**Castelli, M. A.**, Ricordi (1847—1875). 5 l.

**D'Azeglio e Pantaleoni**, Carteggio inedito. 6 l.

**Nitti, Fr.**, Leo X e la sua politica, secondo documenti inediti. 4 l.

Nur fest oder bar.

**Zur Beachtung!**

[29523]

**Leichtfassliche Chemie.**

Kurze allgemeine verständliche Erklärung der chemischen Vorgänge in Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur etc.

von Dr. **M. Reimann.**

Dritte von Autoritäten gänzlich umgearbeitete und ergänzte Auflage. Durchgeführt bis Februar 1891.

Ladenpreis 12  $\text{h}$ , 8  $\text{h}$  netto bar.

Da der Vorrat dieses Werkes fast vergriffen, so kann die Versendung von heute ab nur gegen bar erfolgen.

Berlin.

**Verlag Dr. M. Reimann's Erben.**Kommiss. Herr *Bernhard Hermann*, Leipzig.**Für die Fremden-Saison.**

[28897]

Meine herrlichen Landschaften von Robert Schultze, jetzt 14 an der Zahl, vermehren sich soeben durch ein Blatt, welches das beste in dieser ganzen Serie genannt werden darf.

**„Der Lugano See“**

Imperial. Kupferätzung auf China.

= 15  $\text{h}$  mit 40% u. 7,6 gemischt. =

Früher erschienen und erfreuen sich eines starken Absatzes:

**Bellagio am Comer See.****Isola Bella am Lago maggiore.****Königssee.****Eibsee.****Hintersee.****Tell's Kapelle.****Chillon am Genfersee.****Lauterbrunnen-Thal.****Staubbach mit der Jungfrau.****Geiranger-Fjord.****Hardanger-Fjord.****Helgoland im Sturm.****Küste von Mentone.**

Sämtliche Blätter sind auch in Temperfarben gemalt à 24  $\text{h}$  netto zu haben.

Zu den beiden klassisch schönen Blättern von **Conrad Kiesel**: „Musik“ und „Gesang“ bringe ich in Kürze als Pendants „Malerei“ und „Skulptur“. Näheres über diese und andere Novitäten in Kupferätzung demnächst durch Cirkular.

**Friedrich Adolf Ackermann, Kunstverlag**

in München, Ottostrasse.

[29565] In meinem Verlag erschien soeben:

**Willems, Dr. Ch.**, Assistant à l'Université de Gand, **De la Périnéotomie et de ses applications.** 128 pages in 8°. avec 4 planches en phototypie. 5 fr.

Bitte zu verlangen.

Gand. **Librairie F. Clemm**

H. Engelcke Succ.

**Der Kantener Knabenmord.**

[29501] Verhandlungen

vor dem Oberger Schwurgericht,

vom 4.—14. Juli 1892.

Ausführliche, objektive und wahrheitsgetreue Darstellung dieses Sensationsprozesses nach stenographischen Aufzeichnungen.

Mit Situationsplänen, Vorwort und Einleitung.

112 Seiten groß Oktav. — Hübsche Ausstattung. — Deutlicher Druck, kein Augenpulver.

Preis 70  $\text{h}$  ord.

Bar: bis 10 Explre. à 45  $\text{h}$  no. bar; über 10 „ à 35  $\text{h}$  „

Auf 10 Explre. 1 Freieemplar.

à cond.: nur an Barbesteller à 50  $\text{h}$  no. mit der ausdrücklichen Bedingung der Rücksendung des Nichtabgesetzten innerhalb 4 Wochen.

Auslieferung bei Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Direkte Lieferung nur, wenn Einlösung der Barsfaktur in Leipzig erfolgt.

**L. Brieglebner** (Direkt. Bureau) in Hagen i. Westf.

[29552] Soeben erschienen und kann durch mich bezogen werden.

**Hof- und Staatshandbuch**

des Königreichs Württemberg.

Herausgegeben von

dem Königl. Statist. Landesamt. 1892.

Preis 4  $\text{h}$  ord., 3  $\text{h}$  25  $\text{h}$  bar.

Stuttgart.

**Max Anheisser's Buchhandlung**  
Richard Kaufmann.

Verlag von

**Jul. Gaebel's Buchh. in Grandenz.**

[29230]

Soeben erschienen:

**v. Wussow,**  
Rittergutsbesitzer,

**Staat und Recht,  
Religion und Kirche.**

Eine physiologische Studie.

Preis 80  $\text{h}$  ord., 60  $\text{h}$  no., 50  $\text{h}$  bar.



Verlag von  
August Hirschwald in Berlin.

[29317]

Soeben erschienen:

## Beiträge

zur

# Protozoen-Forschung

von

Privatdocent Dr. R. Pfeiffer,

Vorsteher der wissensch. Abtheilung des Instituts für Infectionskrankheiten.

I. Die Coccidienkrankheit der Kaninchen.

1892. gr. 8°. Mit 12 mikrophotogr. Tafeln.

10 M.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir in einfacher Anzahl gef. à cond. verlangen zu wollen. Bakteriologen und Kliniker, besonders alle Besitzer des Fraenkel-Pfeiffer'schen Atlas werden Käufer sein.

Berlin, Mitte Juli 1892.



[29541] Wir machen darauf aufmerksam, daß der Termin zur Bar-Abrechnung mit Vorzugs-Rabatt der in Kommission erhaltenen Exemplare des

Spezialheftes für

Liebhäberkünste und dekorative Arrangements

mit 1. August d. J. sein Ende erreicht.

Preis dieses Heftes

2 M ord., 1 M 50 S netto.

Vorzugs-Barpreis 1 Mark.

Hochachtungsvoll

Alexander Koch Verlagsbuchh.  
in Darmstadt.

[29566] Soeben erschienen:

Sammlung gemeinnütziger Vorträge herausgegeben vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. No. 167:

Der ethische Werth des Nationalgefühls von Dr. Josef Spindler.

— No. 168: Josef Rank, der Erzähler des Böhmerwaldes von Karl Pröll.

Preis jeder dieser Nummern 20 S = 10 kr. ö. W. mit 25% Rabatt.

Bitten nach Bedarf à cond. zu verlangen.

Prag, den 18. Juli 1892.

Fr. Haerpfer's

Buch-Kunsthandlung & Antiquariat.

(R. Gautsch & R. v. Weinzierl.)

[29473] In meinem Verlage erschien soeben:

Kirmis, Dr. Max, Handbuch der polnischen Münzkunde. VI, 268 Seiten. gr. 8°.

In 250 Exemplaren gedruckt, von denen nur 200 in den Handel kommen.

Die Münzgeschichte Polens ist hier zum ersten Mal in deutscher Sprache erschöpfend behandelt und obwohl alle einschlägigen polnischen Veröffentlichungen selbstredend benutzt wurden, beruht die Arbeit doch durchweg auf Quellenstudien. Zahlreiche Urkunden und Regesten, grossenteils aus dem Kgl. Staatsarchiv zu Posen und den Archiven der Provinzialstädte, sind hier zum ersten Mal veröffentlicht. Da der Verfasser gegenwärtig zu den besten Kennern polnischer Münzen zählt und selbst eine hervorragende Sammlung besitzt, dürfte die Arbeit einen durchschlagenden Erfolg haben.

Der Ladenpreis ist bis auf Widerruf 6 M mit 25% gegen bar. Bei der so geringen Auflage bin ich leider ausser stande das Buch bedingungsweise zu liefern, verpflichte mich indes, bar bezogene Exemplare innerhalb 8 Wochen gegen bar zurückzunehmen.

Eine baldige wesentliche Erhöhung des Ladenpreises behalte ich mir ausdrücklich vor. Eine neue Auflage ist nicht in Aussicht genommen.

Joseph Jolowicz in Posen.

[29599] Wir bitten, von unserer Original-Ausgabe

Prof. Aug. Rohling,

# Der Talmudjude.

6. Auflage.

Brosch. 1 M ord.; geb. 1 M 60 S ord.

Exemplare am Lager nicht fehlen zu lassen.

Unsere Bezugsbedingungen sind möglichst günstig gestellt:

In Rechnung: Brosch. 70 S, gebunden 1 M 60 S no. u. 11/10.

Baar: Brosch. 60 S; 7 Explr. 4 M; geb. 1 M 10 S; 7 Explr. 7 M 50 S.

Bei grösseren Partien Vorzugsbedingungen.

Wir liefern auch à cond.

Münster i/W.,

Adolph Russell's Verlag.

## Künftig erscheinende Bücher.

[29373] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Blattmann, P. Bonav., O. S. Fr., Der heilige Rasso. Ein christliches Heldenleben aus der Ritterzeit. XVI u. 291 S. 16°. Brosch. 1 M ord., 75 S no.

Wir machen besonders die verehrl. Sortimentshandlungen Bayerns auf diese Schrift aufmerksam und bitten dieselben um ihre gefällige Verwendung. Unverlangt versenden wir nicht.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Juli 1892.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung.

[29118] In Kürze erscheint:

# Berliner Humor

vor

## Gericht.

Sechste Sammlung:

Der

### richtige Berliner im Gerichtssaale.

Die Gangbarkeit dieser Sammlungen, in denen die Typen der niederen Gesellschaftsklassen, die den Berliner Dialekt reden, auftreten, ist Ihnen bekannt.

= 1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto,  
1 M bar und 7/6 =

Vorausbestellte Exemplare mit 40% bar.

= 1 Probeexemplar mit 50% =

Berlin SW.

Verlag Hugo Steinitz.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

[28531] Demnächst erscheint:

Die

# Anfechtbarkeit der Verträge

für das

Vermögen eines Dritten.

Eine civilrechtliche Abhandlung

von

Dr. Rudolf Leonhard,

o. ö. Professor der Rechte in Marburg.

gr. 8° geh. 1 M 50 S.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. Veit & Comp.

J. Harrwitz Nachf. Verlag  
in Berlin S.W.

[29375]

# Das Saison-Tableau

für

Herrschneider, Herbst- und Wintermoden,

Format 65x80 cm, schönster Laden- u. Schaufensterschmuck, erscheint am 1. August.

Preis 3 M ord., 1 M 50 S no.

Sehr leicht verkäuflich.

Die Photographie des grossen Saison-tableaus, zum Zusammenklappen, mit Beschreibung, in der Tasche zu tragen; praktisch zum Besuch der Kundschaft und für die Reise. Preis 1 M ord., 75 S netto.



**Hermann Walther**

Walther &amp; Apolants Verlagsbuchhandlung

Berlin W., Kleiststraße 16/17.

[29537]



In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

## Fürst von Bismarck der Herzog der Deutschen.

Zur Huldigung  
der Schwaben in Kissingen.

Preis 30  $\mathcal{M}$  ord., 20  $\mathcal{M}$  netto und bar 11/10  
Freiexemplare.

Barvorausbestellungen mit 50 % Rabatt  
und 11/10 Freiexemplare.

Die hiermit zuerst angekündigte Flugschrift beantwortet in wundervoller Gedankenfülle und in einer Sprache, die den mächtigen Gemütschwingungen entspricht, deren Ausdruck sie ist, die Frage:

„Was bedeutet dieser Jubel eines Volkes, das sich entgegen dem Sinne der Regierung zu dem alten Kanzler bekennt? was kommt zum Ausdruck in diesem gewaltigen Sturm der Begeisterung, der alle deutschen Stämme durchbraust?“

Ich darf versichern, daß ich die Zahl der Bismarckbroschüren nicht leichtlich noch um eine vermehre.

Diese Schrift wird unzähligen Deutschen ihr eignes dumpfes Empfinden klären; sie ist keine Brandsackel, aber eine Leuchte könnte sie der deutschen Volksseele werden, damit sie sich selbst erkennen lerne.

Diese Flugschrift wird, so hoffe ich, das Herz auch gerade der Süddeutschen berühren.

Zuerst wohl nur bei gleichzeitiger Bar-

bestellung in Kommission! Ich bitte umgehend und direkt zu verlangen.

Berlin W., 21. Juli 1892.  
Kleiststraße 16/17.

**Hermann Walther**  
Walther & Apolants Verlagsbuchhandlung.

Verlagsbuchhandlung  
**Carl Sallmann in Basel.**

[29234]

In Beantwortung zahlreicher Anfragen und eiliger Bestellungen beehre ich mich, hierdurch dem verehrlichen Sortimentbuchhandel mitzuteilen, daß von

## Pozzi - Ringier, Großes Lehrbuch der klinischen und operativen Gynäkologie

der

Dritte (Schluß-) Band

demnächst zur Ausgabe gelangen und vorerst nur nach den eingegangenen festen Bestellungen zur Fortsetzung verhandelt werden wird.

**In Leipzig nur Barauslieferung;**

in Rechnung stets von Basel aus, wohin ich also bezügliche eilige Aufträge zu richten bitte!

Der Druck des umfangreichen Schlußbandes ist zwar bereits seit einigen Tagen beendet; die Herstellung des Inhaltsverzeichnisses, des Sachregisters, sowie des ungemein weitläufigen Verzeichnisses der citierten Autoren verzögert aber die Ausgabe noch um kurze Zeit.

**Das komplette Werk**  
in 3 Bänden, brosch. 30  $\mathcal{M}$  ord.,

stelle ich denjenigen geehrten Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, gerne in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

**Ein reich illustrierter Prospekt**

befindet sich unter der Presse und wird in jeder Anzahl, jedoch nur auf Verlangen, gratis abgegeben.

**Gebundene Exemplare**

dieses ausgezeichneten in seiner Art tatsächlich einzig dastehenden Lehrbuches führen die Bar-sortimente der Herren:

**L. Staadmann und R. F. Koehler**  
in Leipzig

Mit der ergebensten Bitte um fernere recht thätige Verwendung zeichne

Hochachtungsvoll

Basel, im Juli 1892.

**Carl Sallmann.**

[29574] In kurzem gelangt zur Ausgabe:

## Die Regelung des militärischen Strafverfahrens im Deutschen Reich.

Von Dr. **Ludwig Fuld**,  
Rechtsanwalt in Mainz.

Geheftet. Preis 75  $\mathcal{M}$  ord.,  
55  $\mathcal{M}$  netto, 50  $\mathcal{M}$  bar. Freiexemplare W/O.

Bei Vorausbestellung:  
2 Exemplare für 80  $\mathcal{M}$  bar.  
7/6 Exemplare für 2  $\mathcal{M}$  70  $\mathcal{M}$  bar.

Der in weiten Kreisen bekannte, ob seiner maßvollen Anschauungen geschätzte Herr Verfasser zieht in dieser Schrift eine Parallele zwischen den militärischen Strafverfahren in unseren beiden größten Bundesstaaten, Preußen u. Bayern. Fern von einseitiger Stellungnahme und Verfeinerung unerlässlicher militärischer Bedürfnisse, verleiht er auch den Forderungen von juristischer Seite unter Entwicklung neuer, Aufsehen erregender Gesichtspunkte gebührenden Nachdruck.

Handlungen mit militärischem, juristischem und politisch interessiertem Kundenkreise werden die aktuelle Schrift mit besonderer Leichtigkeit absetzen.

Stuttgart, Ende Juli 1892.

**Levy & Müller.**

## Vorläufige Anzeige!

[28905]

Von der in meinem Verlage erschienenen

## Weltgeschichte

für das deutsche Volk

von

**Dr. Ehr. Schloffer**

bereite ich eine vollständige, nach den neuesten Bearbeitungen hergestellte und von neuem revidierte ungewöhnlich billige

**Original-Volksausgabe**

vor, worüber ich Ihnen demnächst mein Rundschreiben, das ich Ihrer geneigten Beachtung bestens empfehle, zugehen lassen werde.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Königgräzerstr. 65.

**Oswald Seehagen.**

## Angebotene Bücher.

[29554] **L. Werner** in München, Residenzstrasse 17:

Freibleibend.

1 Grottesche Gesch. d. deutschen Kunst.  
Kplt. Grösstenteils aufgeschnitten. Sehr gut erhalten. Für 48  $\mathcal{M}$ .

[29529] **Krüger & Comp.** in Leipzig:  
Eulenburgs Realencyclopädie. 2. Aufl.  
22 eleg. Hlbfrzbd. 185  $\mathcal{M}$ .



**Gefuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- [29584] **Robert Schnura** in Neuss:  
Antiquarisch:  
\*1 Brehms Tierleben. Kplt. Mit Chromolith. Geb.  
\*1 Busch-Album. Geb.  
\*1 Becker, Weltgeschichte. Kplt. Geb.  
\*1 Meyers Konvers.-Lexikon. Neueste Aufl. Bd. 8 u. folg. Geb.  
1 Félicité, die Erneuerung d. Welt.  
1 Moglia, Abbé, ein Versuch üb. d. Buch Job u. die Prophezeihungen bezügl. d. letzten Zeiten. (1865.)  
1 Rougeyron, Abbé, die letzten Zeiten. (Paris 1866.)  
1 Die Auferstehung u. das System d. Erneuerg. d. Welt. (Brüssel 1869.)  
1 Gras, G., üb. d. glorr. Ank. uns. H. Jesu Christi u. s. Reich vor d. jüngst. Gericht.  
1 Hess, Herstellung d. lat. Gottesdienstes.  
1 Crusius, Hypom. ad theol. prophet.  
1 Oetinger, Theosophie d. Geistleibigkeit.  
[29583] **Jos. Zacher's** Buchhdlg. in Köln:  
\*1 Schmitt, Erklärung d. Deharbeschen Katechismus. 3 Bde.  
\*1 Dalen-Ll.-Langensch., englische Unterrichtsbriefe.  
\*Maurell, Ablässe.  
\*Zachariae, franz. Civilrecht.  
[29582] **August Schultze** in Berlin N.:  
1 Hutterus redivivus.  
1 Stegemann, Different.- u. Integralrechng.  
1 Nitzsch, prakt. Theologie.  
2 Bremiker, 6-stell. Logarithmen.  
1 Becker, des Rabbi Vermächtnis.  
2 Lübsen, höhere Geometrie.  
[29544] **W. H. Kühl, Antiqu.** in Berlin W.:  
Anthropologie. Neuere, noch giltige Kataloge.  
Egli, Gesch. d. geogr. Namenkunde.  
Soennecken, die deutsche Schrift.  
Grisebach, Vegetation d. Erde. 2. Aufl.  
Dinglers Polytechn. Journal 1861, 68, 69, 1872, 73, 75, 76, 82—87.  
[29545] **K. André'sche Buchh.** in Prag:  
\*Handbuch der Ingenieur-Wissenschaften. III. Wasserbau. 1. Abthlg.  
\*Hertzberg, Byzantiner u. Osmanen. (Aus: Onckens allg. Geschichte.)  
[29548] **C. F. Prell Nachf.** in Luzern:  
1 Scoresby, Tagebuch einer Reise auf d. Walfischfang. (Hamburg 1825.)  
[29549] **Fr. Lehmann** in Zweibrücken:  
1 Kerner, Bilderbuch aus meiner Kinderzeit.  
[29551] **Theodor Fröhlich** in Berlin NO. 18:  
\*Serret, höhere Algebra. II.  
\*Schwebel, aus Alt-Berlin.  
Ranke, der Mensch. II.  
Neumayr, Erdgeschichte.  
Epistulae obscurorum virorum.  
Dahn, Attila.  
Stinde, Familie Buchholz.  
\*Sacher-Masoch. Alles.  
[29550] **E. Mohr's Sortiment** in Heidelberg:  
\*Schumacher, Sammlung von Hilfstafeln, hrsg. v. Warnsdorff. 1845.

- [29577] **Joh. Hoffmann** in Riesa:  
1 Beweis d. Glaubens. N. F. Bd. 9—12.  
[29580] **C. Krebs'sche Buchh.** E. Kriegenerdt in Aschaffenburg  
1 Breviarium Romanum etc. Editio typica. 4 vol. 12°. Regensb. 1866, Pustet. Geb. in Ganzleder m. Rotschnitt. Ganz neu.  
1 Encyclopäd. Jahrbücher d. gesammten Heilkunde. 1. Jahrg. Geb. Neu.  
[29598] **D. Friemann's** Buchh. in Aurich:  
1 Deutsche Rundschau. Jahrg. 2—16.  
1 Deutsche Revue. Bd. 4—5, I—III. 5—15.  
1 Nord u. Süd. Heft 97—108. 121—156. (April 1887—März 1890.)  
1 Blumenthals neue Monatshefte f. Dichtkunst. Jahrg. 4 u. 5.  
1 Zwiedineck-S.'s Zeitschrift f. allgem. Geschichte, Kultur, Litteratur, Kunstgeschichte 1884—88.  
1 Deutsche Revue f. Geogr. u. Statistik. Jahrg. 4—12.  
1 Die Natur 1877—83, 84. Heft 1—11; 1885—90. Kplt.  
1 Lützows Zeitschrift f. bildende Kunst. XXIII—XXV.  
Sämtl. Hefte sind dauerhaft gebunden u. gut erhalten.  
[29531] **Friedrich Hering** in Grimma:  
1 Deutsche Vierteljahrsschrift. (Cotta.) Jahrg. 1—5. In 10 Bde. geb.  
1 Herrigs (Viehoff) Archiv f. neuere Sprachen. Bd. 1—25. Geb.  
1 Literar. Centralblatt. Jahrg. 1877—1890. Geb.  
1 Meier-Schömann, d. attische Process. Halle 1824.  
1 Wachsmuth, hellenische Altertumskunde. 2 Bde. Halle 1826—29.  
1 Clinton, Fasti hellenici, ed. Krüger. Leipzig 1830.  
1 Wolf, Fr. Aug., Vorlesungen üb. Altertumswissenschaft, von Gürtler. 5 Bde. Leipzig 1831—35.  
1 Zeiss, römische Altertumskunde. Jena 1843.  
1 Zeitschr. f. Altertumswissenschaft, von Bergk u. Caesar, 1843, 46—51. (1. u. 4.—9. Jahrg.) Marburg u. Kassel.  
1 Zeitschr. f. Altertumswissenschaft, v. Zimmermann. 3. Jahrg. Darmstadt 1836.  
1 Grimm, deutsche Grammatik. 5 Bde. Göttingen 1822—40.  
[29547] **Oehlmann'sche Buchh.** in Dresden:  
Falke, Hellas u. Rom. In Orig.-Decke geb. m. G. Einband nicht mehr ganz frisch, sonst aber tadellos.  
Ranke, d. Mensch. 2 Origbde.  
Corvin, Weltgeschichte. 2. A. 8 Origbde.  
Beide Werke sehr gut erhalten.  
[29526] **Carl Uebelen** in München:  
1 Pierers Konv.-Lexikon. 7. A. Lfg. 1—94. Ganz neu!  
1 Försters Bauzeitung. Jahrg. 1—36. (1836—71.) Geb. (1500 *℔* Ladenpr.)  
[29342] **B. Franke** in Sangerhausen:  
Richter, socialdem. Zukunftsbilder. à 10 *℔*.

- [29586] **Alfred Lorentz** in Leipzig ist beauftragt zu verkaufen:  
Bach, J. S., die hohe Messe.  
Becker, Studien f. Anfänger im Orgelspiel.  
Engelbrecht, evang. Choralbuch.  
Hesse, ausgew. Orgel-Kompositionen. — Hesse-Album. Orgelkompositionen.  
Mozart, Messe G-dur.  
Palme, R., d. angehende Organist. — 110 leichte u. kurze Vorspiele.  
Ritter, A. G., vollständ. Choralbuch.  
Sahlmen, Choralbuch z. Sursum Corda.  
Töpfer, Theorie u. Praxis d. Orgelbaues. Mit Atlas. — Gesamtgebot bevorzugt. —  
[29552] **Chemultzer Antiquariat** in Chemnitz:  
Hahn, Fürst Bismarck. 4 Origbde.  
Hirth, Tagebuch d. deutsch-franz. Krieges. 3 Bde.  
Köppen, v., die Hohenzollern u. d. Reich. 4 Origbde.  
[29591] **G. Fritzsche** in Hamburg:  
Doré-Bibel. Evang. Ausg. 2 Bde. Origbd. (Grün.) (107 *℔*) 55 *℔*.  
Zeitschrift f. Handelsrecht, hrsg. v. Laband u. Goldschmidt. Bd. 1—9. 1858—66. Mit allen Beilagen. Ppbd. mit Titel. Gut erhalten. 250 *℔*.  
Allgemeine deutsche Biographie. Bd. 1—30. Leipzig 1875—90. Uniforme Ppbd. 160 *℔*.  
[29567] **Otto Nahmacher** in Neubrandenburg:  
Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 1—13. Geb.  
Entscheidungen d. Reichsgerichts in Strafsachen. Bd. 1—14. Geb.  
[29464] **R. Streller** in Leipzig:  
7 Sumpf, Anfangsgründe d. Physik. 4. A.  
3 Arendt, Materialien f. d. Anschauungs-Unterricht in d. Naturlehre. 4. Aufl.  
3 Krebs, Lehrbuch d. Physik. 5. Aufl.  
9 Pfeiffer, fortlaufende Erklärung des kl. Katechismus Luthers. 2. Aufl.  
3 Schilling, kl. Schul-Naturgeschichte der 3 Reiche. Ausg. A. 1889.  
2 Schenkl, deutsch-griech. Wörterbuch. 3. Aufl.  
1 Mühlmann, latein.-dtschs. u. dtsch.-latein. Wörterbuch. 27. Aufl.  
18 Schlimbach, Fibel.  
[29474] **A. Förster'sche Buch- u. Kunsthdlg.**, C. Th. Sinogowitz in Görlitz:  
1 **Hinrichs' Bücher-Catalog.** Jahrg. 1881—1890. Kplt. In Jahrggn. geb.  
Das Ausland. Jahrg. 1883—90. Wie neu.  
L'Illustration 1890. Wie neu.  
Illustr. London News. Jahrg. 1890. Wie neu. Gebote nur direkt.  
[29504] **Ed. Strauch** in Leipzig:  
1 Bericht über die Verhandlungen des internati. Elektrotechniker-Congresses zu Frankfurt a/Main vom 7. bis 12. September 1891. 1. Hälfte pro I. II.  
[29352] **E. Freiesleben's Nachf.** in Strassburg:  
Ausland 1833—47. Gut geb.



- [29486] **Carl Brandes** in Hannover:  
\*Christoffel, Pestalozzis Leben u. Ansichten.
- [29466] **Ferber'sche Univ.-Buchh.** in Giessen:  
Ludwigs, O., ges. Werke. Bd. 2—28.  
Event. vollständig.
- [29491] **Franz'sche Hofbuchh.** in München:  
1 Böckmann, chem.-techn. Untersuchungsmeth.
- [29494] **H. Pardini** in Czernowitz:  
1 Leonhard, Geognosie u. Geologie. 4. Aufl.
- [29493] **Emil Weise's** Buchh. in Dresden:  
\*1 Böttiger, allg. Gesch. f. Schule u. Haus.  
Erlangen 1856.  
\*1 — Gesch. d. dtshn. Volkes. Stuttg.  
1855.  
1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 13. Aufl.
- [29495] **Samson & Wallin** in Stockholm:  
1 Memorie dell' Accademia di scienze di  
Bologna. Serie II. Vol. X. 1.
- [29499] **Paul Tenschert** in Podersam:  
\*Szombati, die tumuli v. Gemeinlebarn.  
\*Chlingensperg-Berg, Gräberfeld v. Reichen-  
hall.
- [29498] **Otto Berger** in Werdau:  
\*1 Bibliothek d. Unterhltg. u. d. Wissens  
1889—92.  
Angebote erbitte direkt.
- [29497] **Romo y Füssel** in Madrid:  
Geneal. Taschenbuch. (Brünn.) Aeltere  
Jahrgänge.
- [29496] **J. Taubeles** in Prag:  
Bolanden. Alles.  
E. Berthet. Alles. (Deutsch.)  
Berlioz, ges. Schriften.  
Armand, an d. Indianergrenze.
- [29461] **Christl. Buchhdlg.** in Breklum:  
Ersch u. Gruber, Encyklopädie.
- [29555] **Anton Creutzer** in Aachen:  
Chrysologus. Monatsschrift. Alle Jahrgge.  
Fuhlrott, Materialien f. Pred. 2 Bde.  
Touss.-Langensch., Französ.; — Engl.  
Dumont, Samml. kirchl. Erlasse.  
The Teacher. Alle Jahrgänge.  
Huber, Mechanik.  
Ifflands theatral. Werke.  
Eberhard, Predigten. 5 Bde.  
Himmelstein, Predigten.  
Tschupik, Predigten. 10 Bde.  
Prediger u. Katechet. Alle Jahrgge.
- [29522] **Gnevkow & von Gellhorn** in Kiel:  
\*Deutsche Rundschau. Bd. 3. April—  
Juni 1875.
- [29557] **Karl Schwalbe** in Gotha:  
Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsachen.  
Leunis, Synopsis d. Botanik, bearb. von  
Frank.  
Ruff, illustr. Gesundheitslexicon.  
Rikli, Kurregeln d. Naturheilkunde.  
Tolstoi, Krieg im Frieden.  
Freytag, d. Ahnen. Bd. 1—6.  
Suleika, Gesch. d. Zubereitung d. Kaffees.
- [29546] **Wilh. Kleinschmidt** in Hof:  
Reidelbach, Prinzregent Luitpold. Fest-  
schrift.  
Cohen, Kants Theorie d. Erfahrung.
- [29418] **H. Dieter'sche Buchh.** in Mannheim:  
Angebote nur direkt erbeten.  
\*Varnhagen von Ense, Tagebücher. Kplt.  
oder einzeln.
- [29530] **Krüger & Comp.** in Leipzig:  
\*Reibmayr, Massage. 1883 u. später.  
\*Schreiber, Kinesiatrik. 1852.  
\*Nagels Jahresbericht. XIV.  
\*Alles über Gesundheitswesen u. Medicinal-  
gesetze.  
\*Kronbiegel, Sitten u. Trachten d. Alten-  
burger. 1795.  
Fama von Leipzig. 1813.  
Lipsiensien. (Kataloge.)  
\*Centralbl. f. Laryngologie. Kplt u. 5 ap.  
\*Fränkel, Bakterienkunde.  
\*Israel, patholog. Histologie.  
Archiv f. klin. Chirurgie. Kplt. u. einz.  
Slav. Anthologie. (Bibl. d. Weltliteratur.)  
\*Schreiber, orthop. Chirurgie.  
\*Hofmeier, gynäkolog. Operationen.
- [29553] **H. Welter** in Paris, rue Bonaparte 59:  
\*Landw. Versuchsstationen. Bd. 7. Nr. 6.  
Zahle 8 *M.*  
\*Martens, Recueil des traités. (G., Dieterich.)  
Bis Bd. 16 der 2. Serie. Limite 450  
—500 *M.* Bd. 1—8 der 1. Serie  
müssen 2. Aufl. sein. Angeb. postwendend.  
\*Quarterly Journal of microscopical science.  
Jahrg. 1883 oder January 1883 apart  
(Eiligst direkt anbieten.)  
\*Preller, griech. Mythologie. 3. A. 2 Bde.  
\*Sbornik. Archiv d. russ. histor. Gesell-  
schaft. Bd. 45.  
\*Chemical Gazette. Vol. 8. (Ca. 1849.)  
\*Chemical News 1860—91.  
\*Kataloge üb. französ. Geschichte u. An-  
gebote von Werken über die Prinzen v.  
Condé u. über Schloss Chantilly.
- [29532] **K. F. Koehler's Ant.** in Leipzig:  
Herders Werke, v. Suphan.  
ten Brink, Chaucer's Sprache.  
Gottfr. v. Strassburg, Tristan, v. Bechstein.
- [29520] **J. Greven** in Crefeld:  
Hoffmann, Blätter u. Blumen.  
Fischbach, Ornamente d. Gewebe.  
Lasser-Förstemann, histor. Nachrichten v.  
Nordhausen.
- [29527] **Carl Uebelen** in München:  
\*2 Hayn, Biblioth. Germ. erot. Billig.  
\*Alles über Jagd, bes. Altes stets!  
\*Mothes, archäol. Wörterbuch.  
\*Theuerdank, Abbildgn. z. Weiskunig.  
\*Rebers Bilderschatz. Alles.  
\*Schuberts Naturgeschichte. Auch einzeln.  
\*Lichtenberg-Weber, Erklärung d. Zauberei.  
1704.
- [29559] **Fussinger's** Buchh. in Berlin W. 35:  
Söltel, über Beredsamkeit.  
Kirchner, Diätetik d. Geistes.
- [29558] **Adolf Burow** in Gotha:  
\*Tschermack, mikroskopische Beschaffenheit  
d. Meteoriten.  
1 Freytag, Soll u. Haben.  
1 Scheffel, Ekkehard; — Trompeter.  
1 Charlotte v. Schiller. 3. Bd.  
1 Deeke, Lübsche Geschichten. 1852.  
1 Falkenstein, Buch d. Kaisersagen.
- [29432] **Volekman & Jerosch** in Rostock:  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. 17 Bde.  
Neu. Billig.
- [29521] **Friedr. Nagel** in Stettin:  
Zola, l'assommoire.  
— Au bonheur des dames.  
— l'oeuvre.  
— la joie de vivre.  
Ward, Robert Elsmere. (Neu.)
- [29523] **Hugo Grosser** in Leipzig:  
Handbuch für Ephoren. (Magdeburg.)
- [29543] **Richard Heinrich** in Berlin NW. 7:  
\*Bartsch, Chrest. de l'anc. franç. 4. éd.  
\*Georges, lat.-dtshs. Wörterbuch.  
\*Hettner, Litteraturgeschichte. Kplt. u. einz.  
\*Sachs-Villatte, gr. franz. Wörterbuch.  
\*Koberstein, Litteraturgeschichte.  
\*Sanders, Sprachschatz.  
\*Schwarz, indogerm. Volksglaube.  
\*Wackernagel, Poetik, Rhetorik.  
\*Kleinpaul, Poetik.  
\*Paul, Grundriss.  
\*Codex diplomat. Pomeranus.  
\*Biedermann, deutsche Kulturgeschichte im  
18. Jahrh.
- [2 467] **Ch. Garms'sche Buchh.** in Dortmund:  
1 Ernst, Hebezeuge. 2 Bde.
- [29506] **E. J. Karow** in Dorpat:  
1 Zeitschrift f. französische Sprache u.  
Litteratur. Sämtliche bisher erschienenen  
Bde. oder auch einzelne Bde. apart.  
(Berlin, W. Gronau.)
- [29505] **Wilhelm Koebner** in Breslau:  
\*Corpus juris civilis, ed. Krueger et Mommsen.  
\*Entscheidungen d. Obergerverwaltungsgerichts.  
Bd. 1—11. Origbd.  
\*Revue générale de botanique 1889—91.
- [29469] **B. Behr's** Buchh. in Berlin:  
Eder, Handbuch d. Photographie. 5. Heft.  
Hyperides, Euxenippea, ed. Linder. Upsala  
1856.
- [29470] **Friedr. Schatz** in Duisburg:  
\*Kleyers Encyklopädie. Kplt. od. einzelne  
Teile.
- [29471] **S. Zickel** in New-York:  
Illustrierte Zeitung (Weber) 1888, Oktober  
bis Dezember.  
Naturarzt, v. Wolbold. Jahrg. 1884.
- [29472] **Schmorl & von Seefeld Nachf.** in  
Hannover:  
\*Fischer, neuere Arzneimittel.
- [29479] **E. Stelger & Co.** in New-York:  
Cicero, de finibus, rec. Madvig. Ed. III.  
1876.  
Zeitschrift f. Instrumentenkunde. Jahrg.  
1—9.
- [29478] **Coppenrath's** Bh. in Münster i/W.:  
\*Flieg. Blätter. Gut erhaltene Jahrgge.  
\*Generalstabswerk Krieg 1870/71.
- [29507] **L. G. Homann's** Buchh. in Danzig:  
\*Herder, Schulreden.  
Angebote direkt.
- [29581] **F. Schneider & Co.** in Berlin:  
\*Boetius, de consolatione. (Text.)  
\*Chodzko, Hist. pop. de la Pologne.
- [29579] **H. Hildebrandt** in Stolp i. P.:  
Corvin, aus m. Leben. Event. geb.
- [28618] **Jakob B. Brandeis** in Prag:  
Schulbücher, Wörterbücher, Kompendien  
für Hochschulen.  
(Angebote mit Angabe der Auflage.)



- [29569] **A. Zuckschwerdt** in Weimar: Bezold, Geschichte d. Reformation. (Onckens Geschichte in Einzeldarstellungen.)
- [29538] **Herm. Bauhof** in Regensburg: 1 Bayer. Militärhandbuch 1867, 81, 71 oder 1873.
- [29564] **Meyer & Zeller** in Zürich: Billig.  
Alte Handatlanten.  
Mill, Logik. Deutsche Ausgabe.  
Brentano, Arbeitergilden. 2. Bd. (Englische Gewerkvereine.)
- [29514] **A. Eichstaedt** in Berlin C 25: \*Baeblich, Wunder d. Schöpfung. Geb. v. Buch, Reisen d. Norwegen u. Lappland. Passarge, Sommerfahrten.  
Oppler, Kunst im Gewerbe.  
Ungewitter, Grabsteine u. goth. Möbel.  
Wredow, Gartenfreund.
- [29489] **J. H. Robolsky** in Leipzig: Schmidt, Comp. d. system. Anatomie. Dalen-Ll.-Langensch., Englisch.  
Kluge, Literaturgeschichte.  
Handkommentar z. Neuen Testament.  
Bates, the naturalist on the river Amazonas.  
Forbes, a naturalist's wandering in the Eastern Archipelago.  
Moderne Kunst. Versch. Bde.
- [29490] **Theodor Rother** in Leipzig: Böckh, Agende.  
Sriver, Seelenschatz. Fol.  
Strack u. Zöckler, Commentar: N. Test. 4. Thl.  
Keil u. Delitzsch, Commentar üb. d. A. Test.  
Hagenbach, d. Väter d. reform. Kirche.  
v. Zezschwitz, Zeugnisse v. guten Hirten.
- [29465] **K. J. Müller** in Berlin, Mohrenstr.: 1 Mancherlei Gaben u. Ein Geist. Jahrg. 1 u. 4.
- [29513] **Paul Jenichen Sort.** in Hamburg: \*Lebensbild d. heimgeg. Marie Nathusius. 3 Bde. Geb.
- [29463] **Gustav Ernesti** in Chemnitz: 1 Allegorien u. Embleme. (Wien, Gerlach & Schenk.)
- [29525] **Gebr. Schenker** in Stassfurt: \*Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.  
\*Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.  
Angebote direkt erbeten!
- [29585] **Schriftenniederlage der Anstalt Bethel** bei Bielefeld:  
1 Krauth u. Meyer, Schreinerbuch.  
1 — — Schlosserbuch.  
1 Dächsel's Bibelwerk. Bd. 1—7. Auch einz.  
2 Müller, symbol. Bücher.  
1 Kurzgef. exeg. Handbuch zum A. T.: Prophet Jesaias, erkl. v. Dillmann. 1890.  
1 Grimm-Wilke, Clavis Novi Testamenti.
- [29216] **Richard Bertling** in Dresden-A.: \*Chrysander, Handel.  
\*Kreissle, Schubert.  
\*Jahn, Mozart. 1. Ausg.  
\*Lenz, Beethoven. Event. auch Bd. 1 ap.
- [29355] **F. Vieweg** in Paris: Gregorovius, Geschichte d. Stadt Rom.
- [29427] **Nijhoff u. Sohn** in Arnheim: 1 Gramineus, Beschreibg. d. Fürstl. Gäliger Hochzeit etc. Cölln 1587.
- [29516] **Ernst Wasmuth**, Architektur-Buchhandlung in Berlin: Wehrle, Abhandlungen über Steinschnitt. Ausgrabungen v. Olympia. II. Ausgabe. 2. Band.  
Bär, Berliner illustr. Wochenschrift. Jahrg. 5.  
Bauhütte, Wiener. Jahrg. 1. 2. 3. 4. 11.  
Blätter für Architektur u. Kunsthandwerk. Jahrg. 1—4.  
Daly, Architecture privée. III. Série. Décorations peintes.  
Gailhabaud, Baukunst des 5.—16. Jahrhunderts.  
Hirth, Geschichte der Baukunst. Ev. Tafelband apart.  
Jacobsthal, Grammatik der Ornamente.  
Lippmann, Zeichnungen alter Meister. Lfg. 1. 2.  
Lepsius, Denkmäler aus Aegypten u. Aethiopien.  
Kraus, Kunst u. Alterthümer im Elsass. Bd. 1.  
Holstein, Anatomie. 5. Aufl. 1873.  
Zahn, die schönsten Ornamente. Imp.-Fol. I. Abthlg. Lfg. 3—10.  
Gelis-Didot, la peinture décorative.  
Pfnor, Architecture et décoration au palais de Fontainebleau.  
Zahn, Ornamente. Kl. Ausgabe.  
Ysendyck, Documents 1887. 1888. 1890.
- [29518] **Skandinavisk Antiquariat** in Kopenhagen: Zeitschrift für Meteorologie 1883. September.  
Bangert, zur Geschichte der Flooventsaga. Heilbronn 1879.  
Handelsberichte von Gehe & Co. in Dresden. Alles bis 1877 Erschienene.  
Windisch, P., zur Kenntniss d. Tertiärflora von Island. Inaug.-Diss. Halle a. S. 1887.  
Vierteljahresschrift für Gesetzgeb. IX. 1. Hft.  
Cremona, Éléments de géométrie projective.
- [29519] **Haus Koerber** in Bern: \*1 Gerding, Geschichte der Chemie.
- [29170] **L. G. Homann's** Buchh. in Danzig: \*Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsachen, hrsg. v. d. Mitgliedern d. Gerichtshofes. Bd. 1—27. Geb.  
\*Rehbeins Entscheidgn. d. vorm. preuss. Ober-Tribunals.  
\*Liebreich, Atlas d. Ophthalmoskopie.  
\*Wedl u. Bock, pathol. Anatomie d. Auges. Angebote direkt.
- [29572] **Herm. Behrendt** in Bonn: Bismarcks Reden. (Coll. Spemann.)  
Gothein, polit. u. relig. Volksbewegungen.  
Gothaer Hofkalender 1889, 90, 91.  
Klostermann, Patentgesetz.  
Schubin, Gloria victis.  
Ranke, Weltgeschichte.  
Langensch. Notwörterb.: Engl.—Französ.  
Holtzmann-Z., theolog. Lexikon.  
Herzog u. Pl., Realencyclopädie.
- [29593] **Chemnitzer Antiqu.** in Chemnitz: \*Schwabe, Lehrbuch d. Homöopathie.  
\*Koenig, Litteraturgeschichte.  
\*Ranke, Weltgeschichte.
- [29573] **Joh. Hoffmann**, Buchh. in Riesa: Kalender aus d. Mitte d. 40er Jahre.
- [29560] **R. Junkelmann** in Jena: 1 Codex Maximilianeus, m. Anmerkgn. v. Kreittmeyer. 5 Bde.  
1 Darwin, Entstehung d. Arten. Neue A.  
1 v. Borne, Benecke u. Dallmer, Handbuch d. Fischzucht u. Fischerei.  
1 Heckel u. Kner, d. Süßwasserfische d. österr. Monarchie.
- [29587] **Alfred Lorentz** in Leipzig: Faber, Jerusalem u. Vineta. 2 Thle.  
— Mara od. Naemi.  
— Wartburg u. Kyffhäuser.  
Hagenbach, Kirchengesch. in Vorlesgn.  
Hase, Polemik.  
Köstlin, Luthers Leben u. Schriften. 1875 u. 1884.  
de Lagarde, Hagiographa chaldaice.  
— Prophetiae chald. e fid. Reuchlini.  
Lange, Komm. zu d. Evang. u. Apostelgeschichte. 4. A.  
Paulsen, System d. Ethik.  
Rothe, Anfänge d. christl. Kirche. 1837.  
Textor, Epistelpredigten.  
Thomasius, Predigten. 4 Sammlungen.  
Girard, Cours édu. de la langue matern. 1847.  
Lange, Gesch. d. Materialismus. 3. u. 4. A.  
Teichmüller, wirkli. u. scheinb. Welt.  
Varrentrapp, Joh. Schulze u. d. preuss. Unterrichtswesen.  
Handb. d. klass. Altert. Bd. 3—6. 8. 10 u. folg.  
Mätzner, vergl. Synt. d. neufranz. Spr. 1843.  
Heyse, dtische Gramm., hrsg. v. Lion.  
Paul, Grundr. d. germ. Philol. I. 1. Lfg. ap.  
Dahn, ein Kampf um Rom.  
Hettner, Goethe u. Schiller.  
Schriften d. Goethe-Gesellsch. Bd. 1 apart.  
Sainte-Beuve, Port Royal. 5 vols.  
— nouv. lundis. 13 vols.  
— Portraits littér. 3 vols.  
Vie parisienne. Neuere Jahrgge.  
Zeitschr. f. bild. Kunst N. Folge. Bd. 2. 1891.  
Das alte Leipzig. (Ansichten.)  
Czörnig, Neugestaltung Oesterreichs.  
Humbracht, Zierde d. tschn. Landes. 1707.  
Dtsche. — österreich. — schweiz. Fabrikinspect.-Berichte 1890—91.  
Bluntschli, Gesch. d. neueren Staatswiss. 3. Aufl.  
Compilationes quinque antiquae, rec. Friedberg.  
Engls, Lage d. arbeit. Klassen in England.  
Entscheidgn. d. Ger.- u. Verwaltungsbehörd.  
Roth, bayer. Civilrecht. Bd. 2 apart.  
Wendt, Reurecht u. Gebundenheit.  
Berichte d. Dtschn. chem. Gesellschaft. Jahrg. 17. Heft 10.  
Buch d. Erfindungen. 6. Aufl. Bd. 2.  
Heinzerling, Gefahren u. Krankh. in d. chem. Industrie.  
Schwarz, brautechn. Reiseskizzen.  
Hoppe-Seylers Zeitschr. f. physiol. Chemie. Bd. 1—14.  
Joessel, topogr.-chir. Anatomie.  
Ziemssen, Handb. d. spec. Path. Bd. 3 u. 11. Abth. 1.  
Schroeder, Frauenkrankh. 9. u. 10. A.  
Strümpell, spec. Pathol. 6. A. II. 1. Abth.



[29480] **J. G. Oncken Nachfolger** (Phil. Bickel) in Hamburg:  
 \*Ryle, kernige Wahrheiten.  
 \*Spurgeon, Hausbuch.  
 \*— für freie halbe Stunden.  
 \*— alttest. Bilder.  
 \*— neutest. Bilder.  
 \*Böhner, Kosmos.

[29477] **Lindauer** in München:  
 Janssen, Geschichte d. deutschen Volkes.

[29482] **Wilhelm Ladewigs'** Buchhandlung in Wilhelmshaven:  
 1 Leunis, Synopsis. I. Zoologie. 2 Bde.  
 Billige Romane (geb. oder brosch.) für Leihbibliothek.

[29483] **Oscar Ehrhardt's** Univ.-Buchh. in Marburg:  
 \*L. Feuerbachs Schriften.

[29484] **Splemeyer's Nachf.** in Göttingen:  
 \*Hebbel, Maria Magdalena.  
 \*Heyse, dram. Dichtungen. Bd. 14 apart.

[29460] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:  
 (Nur neueste Aufl. u. durchaus gut erhaltene Exemplare.)

Karmarsch, Technologie. 3 Bde.  
 Stolle, ausgewählte Schriften. 30 Bde.  
 Klimsch, Monogramme u. Vorl. f. Graveure.  
 Journal f. Bau- u. Möbeltischlerei 1889.  
 Trentler, 15 Jahre in Südamerika.  
 Musters, unter d. Patagoniern.  
 Herzog, aus Amerika.  
 Güssfeldt, Reise in d. Andes v. Chile. Mit Abbildgn.

Dalen-Ll.-Langensch., engl. Unterrichtsbr.  
 Himmel u. Erde 1889.

Bock, Buch v. ges. u. kr. Menschen. Kplt.  
 Marlitt. Illustr. Gesamtausg. Kplt.  
 Staudinger u. W., Catalog d. Lepidopteren. 1871.

Kircher, Catalogus hymenopt. Europ. 1867.

[29524] **v. Zahn & Jaensch** in Dresden:  
 \*Hirths Formenschatz. Alle Jahrgge.  
 \*Nyman, Conspectus florae Europ. Fasc. I.  
 \*Reimann, Posamentirer.  
 \*Rühle v. Lilienstern. Ein biogr. Denkmal.  
 \*Schulenburg, Leben u. Denkwürdigkeiten.  
 \*Hartlebens Führer durch Spanien u. Portug.

[29542] **Simmel & Co.** in Leipzig:  
 \*Cohen, Description des monnaies de la république rom.

\*— Description des monnaies impériales.  
 \*Plinius, ed. Detlefsen.  
 \*Aristoteles, Metaphysica, ed. Bonitz.  
 \*Frontinus, ed. Bücheler.  
 Burckhardt, Reisen in Syrien.  
 Nöldeke, Leben Muhameds.  
 Spruner, Atlas zur Geschichte Bayerns.  
 Stieler, Atlas d. deutschen Staaten.  
 Rumpel, kl. Propyläen.

[29571] **A. Buchholz** in München, Ludwigstrasse 7:

\*Ruge, Geschichte d. Entdeckungen.  
 \*Burckhardt, Cicerone. 5. A.  
 \*Gregorovius, Rom.

[29573] **Buchhdlg. der Evang. Gesellschaft** (Geschäftsführer: Wilh. Stutenbäcker) in Elberfeld:

\*Scherner, Leben d. Traumes.  
 Angebote direkt.

[29588] **Deutsche Buchhandlung** (Georg Lang) in Metz:

1 Generalstabswerk Krieg 1864;— 1866.

[29315] **J. Fricke's Verlag** in Halle a/S.:

\*1 Koenig, Bibliotheca agendorum.  
 Angebote direkt.

[29181] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:  
 Bründelsberg, Seemanns Ratgeber.

## Kataloge.

### Auktion Straub.

[29534] **Montag, 25. Juli 1892 und folgende Tage.**

In den nächsten Tagen erscheint der 3. Teil des Kataloges, enthaltend die *Alfatica*. Des spätem Erscheinens wegen wird die Auktion der in demselben angezeigten Werke nicht sofort am 25. Juli beginnen, sondern erst etwa 8 Tage später, sodas event. Bestellungen noch rechtzeitig eingekauft werden können. (Siehe Börj-Bl. Nr. 159, Seite 4160). Katalog bitte sofort zu bestellen. Exemplare des 1. Teiles (Kupferstiche etc.), sowie des 2. Teiles (Archäologie, Kunst und Incunabeln) stehen ebenfalls noch zur Verfügung.

Zur Uebernahme von Kommissionen (Provision 10%) empfiehlt sich

Straßburg i. E., 20. Juli 1892.

**J. Noiriel's Buchhandlung**  
 F. Staat Nachf.

[29589] **Th. Blaesing** in Erlangen erbittet umgehend, nur direkt, soeben erschienene und noch erscheinende Antiqu.-Kataloge über Theolog, spec. Neues Testam. u. Judaica. Erfolg sicher.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[29215] Umgehend zurück erbitte:

**Collmann, C.**, reussische Geschichte. Bd. I.

Mein Vorrat reicht nicht mehr zur Auslieferung der einlaufenden festen Bestellungen; darum wäre ich für schleunige Zurücksendung dankbar.

Greiz, den 16. Juli 1892.

**Erich Schlemm,**  
 Buchhandlg.

[29339] Erbitten baldigst zurück alle ohne Aufsicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

**Lohmann, Das Opfer des Neuen Bundes.**

Paderborn, 15. Juli 1892.

**Junfermannsche Buchhandlung.**

## Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

### Angebotene Stellen.

[29456] Auf möglichst bald suchen wir für unsere Buchhandlung einen jüngeren tüchtigen Gehilfen, der mit allen Arbeiten im Sortiment vertraut ist und gute Empfehlungen besitzt.  
 Oldenburg i. Grob.

**Büttmann & Gerriets**

[29271] Wir suchen zum 1. Oktober einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. Angebote mit Zeugnissen und Photographie direkt erbeten.  
 Coblenz, 15. Juli 1892.

**B. Groos, Hofbuchhandlung.**

[29512] Zum 1. September suche ich auf 3 Monate zur Ausschilfe einen tüchtigen Gehilfen für meine Buch- und Kunsthandlung. Wenn dem betr. Herrn daran gelegen ist, kann derselbe bis Schluß des Jahres bleiben.  
 Meß, 16. Juli 1892. **G. Scriba.**

[29476] Zum 1. September d. J. suche ich einen fleißigen und gewissenhaften Gehilfen. Angebote jüngerer Herren, welche schnelle Arbeiter sind und gute Zeugnisse besitzen, erbitte direkt. **Ed. Zippel's Buchhdlg.** in Liegnitz.

[29376] Für mein Geschäft suche einen im Sortiment bewanderten, hauptsächlich aber in der Buchhaltung tüchtigen, sicher arbeitenden Gehilfen. Antritt nach Uebereinkunft. Nur bestens empfohlene Herren wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden.

Ferner findet ein junger Gehilfe, welcher seine Lehrzeit eben beendet haben kann, Stellung zum 1. Oktober oder früher, je nachdem. Auch für diesen Posten wollen sich nur bestens Empfohlene melden.

Schleswig, Juli 1892.

**Julius Bergas.**

[29644] *Ein grosses Leipziger Kommissions- und Verlagsgeschäft sucht für die nächste Zeit einen tüchtigen ersten Gehilfen. Bedingung ist eine gute Schul- und Fachbildung, umfassende Kenntnis der Leipziger Platzverhältnisse und ein tadelloser Charakter. Der Posten ist gut dotiert und kann bei zufriedenstellenden Leistungen zu einer Lebensstellung werden.*

*Ausführliche Gesuche mit Zeugnis-Ab-schriften erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter H. L. 29644.*

[28235] Wir suchen für unser jüngst bedeutend erweitertes Sortiment einen tüchtigen ersten Gehilfen, der wissenschaftliche und katholische Litteratur kennt, im Kunstgeschäfte bewandert ist, durchaus zuverlässig und selbständig arbeitet und einen Verkehr mit gutem Publikum gewohnt ist. Kenntnis des Französischen erwünscht. Eintritt baldigst. Es wollen sich nur wirklich fähige Herren melden. Angebote mit Zeugnissen und Photographie direkt per Post erbeten.

Nachen.

**Barth'sche Buchh.**

[29648] Zu baldigem Antritt suche ich einen jüngeren Herrn als Volontär zur Ausschilfe auf einige Wochen. Angebote nebst Ansprüchen direkt erbeten.  
 Dresden. **H. von Grumbow Hofverlag.**

[29575] Zu sofortigem Eintritt wird ein junger, fleißiger Gehilfe gesucht, der an exaktes Arbeiten gewöhnt ist. Saubere Handschrift ist Bedingung.

Gef. Angebote unter Beifügung von Zeugnis-Ab-schriften und Photographie an das **Schweizerische Vereins-Sortiment** in Olten.

[28644] Zur Unterstützung des schon hochbetagten Besitzers wird ein gebildeter und thatkräftiger junger Mann als Gehilfe oder auch als Teilhaber gesucht, welcher ein mittleres Sortiment besten Rufes später übernehmen könnte. — Nur streng solide und sauber arbeitende Selbstreflektenten wollen sich melden unter H. B. # 28644 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[28908] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen, der im Katalogisieren und Korrekturlesen geübt, im Besitz einer guten Handschrift, und zuverlässiger, schneller Arbeiter ist. Anerbietungen mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche direkt erbeten.

Berlin, 64 Unt. d. Linden.

**Puttkammer & Mühlbrecht.**



[28986] Dresden. — Ein flott arbeitender unger Gehilfe, der in der Auslieferung u. Kontenführung bewandert ist, wird für sofort gesucht. Gehalt 75 M. Adressen unter # 28986 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[29265] Für Anfang Oktober wird von einem größeren Sortiment Dresdens ein junger Gehilfe christlicher Konfession gesucht, der soeben die Lehre verlassen haben ann. — Es wollen sich nur Herren melden, die wirklich schnell, sicher und unverdrossen zu arbeiten gewöhnt sind und eine deutliche Handschrift besitzen.

Solche, die bereits in einem sächsischen Sortiment thätig waren, bevorzugt; doch ist das nicht Bedingung. Anerbietungen möglichst mit Photographie unter L. R. # 29265 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[29596] Buchhdlg., verb. m. Papier-, Musil- u. Schreibmat.-Handlg. in einer Stadt am Rhein sucht zum sofort. Eintritt einen Volontär. Ang. unter 29596 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[29562] Für meine Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung suche ich für 1. August, event. später einen tüchtigen Gehilfen. Gehaltsangabe mit Photographie erwünscht.

Wiesbaden. Hermann Schellenberg.

[29595] Für eine Buchhandlung in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands wird für gleich oder später ein Gehilfe gesucht, welcher konzentrierenden Falles nach einiger Zeit als Teilhaber oder auch als Käufer eintreten könnte.

Photographie nebst Gehaltsansprüchen unter L. # 29595 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[28209] Für August suche ich einen durch- aus selbständigen, im Ladenverkehr erfahrenen antiquariats-Gehilfen, der die hiesigen Verhältnisse kennt

Wien I. Moriz Stern.

**Gesuchte Stellen.**

[29411] Vertrauensstellung. — Gehilfe, 3 J., ev., 17 Jahre im Buchhandel, selbständ. durchaus zuverläss. Arbeiter, auch in d. Kunst-Schreibw.-Br. erf., sucht zu sofort oder zum August Stellung als Leiter e. Sortiments d. einer Filiale. Beste Empfehlungen.

Angebote unter K. F. 29411 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[27548] Für einen jungen Mann, der ein altes Jahr bei mir zur Aushilfe thätig war, suche ich Stellung in einer größeren Verlags- oder Sortimentbuchhandlung. Ich kann den Herrn als einen fleißigen und äußerst willigen Arbeiter bestens empfehlen und stehe zu weiterer Auskunft gern zu Diensten. Der Antritt könnte sofort erfolgen.

Berlin W. Leo Piepmann's Sohn's Sort.-Buchhandlung (A. Prausnitz).

[27765] Für einen jungen Mann, der am 1. April d. J. seine dreijährige Lehrzeit in meinem Hause beendet hat, suche ich zum 1. Oktober d. J. eine Stelle in einem lebhaften Sortiment. Ich kann den Betreffenden als fleißigen und zuverlässigen Arbeiter bestens empfehlen; derselbe ist gewandt im Verkehr mit seinem Publikum, tüchtiger Verkäufer, und besitzt französische und englische Sprachkenntnisse. Zu jeder gewünschten Auskunft bin ich gern bereit.

Stettin, Juli 1892. Osear Zipperling (H. Dannenberg).

[28770] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft seine ordnungsmäßige Lehrzeit beendet und den ich bestens empfehlen kann, suche ich behufs dessen weiterer Ausbildung eine Volontärstelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft.

Krems a/Donau, 12. Juli 1892.

F. Desterreicher.

[29462] Wir suchen für einen jüngeren militärfr. Buchhändler zum 1. Oktober, event. auch früher, bei mäßigen Ansprüchen Stellung in einem größ. Berliner Kunst- od. Verlagsgeschäft.

Cisleben, 15. Juli 1892.

G. Reichardt'sche Buchh. (D. Maehner).

[29502] Ein im Sortiment und Verlag bewand. Gehilfe mit Kenntn. d. Kunst- u. Musikh., der z. B. e. 8wöch. Uebung mit Avanc. beendet, sucht für sof. u. besch. Anspr. Stellung in größ. Geschäfte. Gef. Angebote u. A. F. 49 hauptpostl. Berlin erbeten.

[29515] Ein junger militärfreier Buchhändler sucht auf 1. Oktober d. J. oder später Stelle in Frankfurt a/M. oder Umgegend. Angebote werden erbeten, sowie nähere Auskunft erteilt durch Herrn G. Hensel in Wiesbaden, Rheinstr. 74.

[29508] Ich suche für einen gewandten, mit reichen Kenntnissen versehenen jungen Sortimenter zum 1. Oktober d. J. erste Gehilfenstelle, gleichviel im In- oder Auslande. Es stehen Suchendem sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite und zwar von ersten Firmen Deutschlands.

Leipzig. Bernhard Hermann.

[29556] Für einen jungen Gehilfen, 8 Jahre im Buchhandel, zuletzt 2 Jahre in Leipzig thätig, den ich bestens empfehlen kann, suche ich für sofort oder später Stellung.

Gef. Angebote unter E. B. erbitte mit Post. Leipzig. Paul Stiehl.

[29517] Fürs Ausland. — Zum Herbst oder später sucht ein im deutschen u. ausländ. Buchhandel durchaus erf. l. Gehilfe mit reichen Litteratur- u. Sprachkenntnissen selbständige Stellung in e. großem intern. Sortiment in Italien, Frankreich, England oder Nordamerika. Da Suchendem in einigen Jahren größere Mittel zur Verfügung stehen, würde er ein Geschäft vorziehen, das er später übernehmen könnte. Angebote werden durch Herrn Ernst Bredt in Leipzig erbeten.

[29500] Für e. mir bekannten, strebs. u. bestens empf. jung. Sortimentgehilfen, der gegenw. in Leipzig arbeitet, suche ich zum 1. Oktober d. J. e. Stelle, am liebsten in Leipzig, jedoch nicht Bedingung. Zur näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig, Juli 1892.

Max Schariacus i/Sa. Carl Enobloch.

[29510] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in der Buchhandlung einer größeren Stadt beendet hat, sucht zu Anfang August eine Stellung als Gehilfe unter bescheidenen Ansprüchen. Derselbe macht z. B. eine achtwöchentliche Uebung mit.

Ostrowo, R.-B. Posen, den 13. Juli 1892. Kliczel, Pastor prim.

[29594] Für meinen seit 8 Jahren im Buchhandel thätigen Gehilfen suche ich zum 1. September oder später eine Stelle in einem lebhaften Sortiment. Ich kann den Suchenden aus vollster Ueberzeugung als treuen, fleißigen und gewissenhaften Mitarbeiter bestens empfehlen, der mit allen einschlägigen Arbeiten vollständig vertraut ist.

Zu jeder weiteren Auskunft gern bereit, erbitte ich gef. Angebote direkt.

Torgau, Juli 1892.

Max Dorst's Buchhandlung.

[29563] Für einen 18jährigen jungen Mann, Prinzipalssohn, wird in einer angesehenen Buchhandlung Mitteldeutschlands auf möglichst bald Lehrlingsstelle gesucht. Gef. Angebote unter V. M. 189 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[28587] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in e. Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung beendet, sehr gut italienisch spricht, suche ich bei bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Leipzig. Ernst Seitzmann.

**Vermischte Anzeigen.**

**Erwiderung.**

[29600]

In Nr. 161 des „Börsenblattes“ befindet sich eine Anzeige, in der gegen den hier bestehenden „Verein der Markthelfer aller Branchen“ unrichtige Beschuldigungen erhoben worden. Wir ersuchen Sie, folgender Richtigstellung Raum zu gewähren.

Der Verein, dem der Unterzeichnete vorzustehen die Ehre hat, wurde vor zwei Jahren (nicht vor einem Jahre) ins Leben gerufen und zwar unter dem Titel „Verein der Markthelfer aller Branchen für Leipzig und Umgegend“. Zu keiner Zeit hat derselbe die Bezeichnung eines „Fachvereins“ geführt; auch muß konstatiert werden, daß in demselben irgendwelche politische Parteibestrebungen nicht verfolgt werden. Der Zweck des Vereins ist die Verbreitung von Bildung unter seinen Mitgliedern durch Abhaltung von Vorträgen und die Unterstützung unbemittelter arbeitsloser Kollegen; daß für die Gründung des immermehr ausblühenden Vereins ein wirkliches Bedürfnis vorlag, beweist der Umstand, daß ihm sofort 200 Markthelfer beitraten, von denen anfangs 60 Mitglieder der Kategorie der Buchhändler-Markthelfer angehörten, eine Zahl, die sich bis jetzt auf ca. 100 erhöht hat. Wenn wegen des Umstandes, daß ein so bedeutender Teil seiner Mitglieder im Buchhandel thätig ist, der Verein sich um Ueberlassung zurückgesetzter Bücher an die Herren Verleger gewandt hat, so glaubte er dazu mindestens ebensoviel Recht zu haben, wie der nur Bergnügen kultivierende „Verein der Buchhändler-Markthelfer“, dessen Mitgliederzahl sich ungefähr auf 70 beläuft.

Wir weisen mit Entschiedenheit die Insinuation zurück, daß die von dem erwähnten Schriftführer versandten Bittgesuche an die Herren Verleger zum Zwecke der Täuschung die Unterschrift „Verein der Markthelfer von Leipzig“ getragen habe. Der Zusatz „aller Branchen“ ist nur der Kürze halber fortgelassen worden. Daß aber auch thatsächlich von einer solchen Täuschung nicht die Rede sein kann, geht schon daraus hervor, daß eine Anzahl Leipziger Verleger ihre Spenden unter der vollständigen Adresse: „Verein der Markthelfer aller Branchen“ abgehen ließen. Eine Schädigung des „Vereins der Buchhändler-Markthelfer“ konnte übrigens schon deshalb nicht eintreten, weil der genannte Verein in diesem Jahre ein Sommerfest nicht abhält. Vollständiglich unverständlich ist es uns aber auch, wie der letztere Verein für sich allein das Privilegium zu solchen Bittgesuchen in Anspruch nehmen kann. Die einzige Erklärung bildet wohl nur das Mißvergnügen auf jener Seite darüber, daß dem „Verein der Markthelfer aller Branchen“ mehr und mehr Mitglieder aus dem Kreise der Buchhändler-Markthelfer beitreten, welche Erscheinung doch nur darin ihren Grund hat, daß sowohl in Bezug auf Förderung der Bildung als auf Wahrung der Berufsinteressen der „Verein der Markthelfer aller Branchen“ erfolgreich zu wirken im Stande war.

Wir möchten daher jener Seite den wohlgemeinten Rat geben, in Zukunft alle derartigen ungerechten Unterstellungen zu unterlassen.

Der Verein der Markthelfer aller Branchen Leipzigs und Umgegend.

Robert Stange, Vorsitzender.



[28102]

## Seemanns Litterarischer Jahresbericht 1892.

22. Jahrgang.

Auflage 50000 Exemplare.

P. P.

Durch das mit Herren F. Volckmar gemeinsam ausgegebene Cirkular, das auf Wunsch nochmals zur Verfügung steht, werden Sie erfahren haben, dass der Litterarische Jahresbericht dies Jahr wiederum zur gewohnten Zeit erscheint. Bücher, die im Litterarischen Jahresbericht zur Besprechung gelangen, werden also zugleich in Volckmars Weihnachtskatalog empfohlen. Jeder der beiden Kataloge hat eine Maximalauflage von 50000 Exemplare.

Ich erlaube mir die Herren Verleger zur Benutzung des Jahresberichts wiederum einzuladen. Für neue im Laufe des Jahres oder Ende vorigen Jahres erschienene Werke stehen ihnen die Spalten des Berichts unentgeltlich offen, zur Bekanntmachung auch älterer, gediegener Werke, die man um die Weihnachtszeit gern dem Publikum ins Gedächtnis zurückruft, empfiehlt sich die Benutzung des **Inseratenteils**. Zugleich möchte ich auf

eine neue, wohlfeile Art der Reklame aufmerksam machen, die ich den Herren Verlegern die den Jahresbericht mit Anzeigen bedenken, eröffne.

Der Litterarische Jahresbericht wird diesmal in seiner ganzen Auflage von einer belletristischen Beilage begleitet sein, die mit einer Novelle von Marie v. Ebner-Eschenbach beginnt und wie alljährlich einige

Charakteristiken moderner Schriftsteller enthalten soll. Ausserdem wird diese Beilage noch interessante

### Proben aus neuen Büchern

(Text oder Illustrationen) bringen und zwar stelle ich den Herren Verlegern anheim, diese erfahrungsmässig

### sehr wirksame Reklame

zu benutzen. Die rasche Einführung meiner Verlagswerke (**Marshall**, Spaziergänge, **Heinemann**, Goethes Mutter u. s. w.) schreibe ich nicht zum kleinen Teile dieser Art von Bekanntmachung zu, die ein passendes für sich geschlossenes Stück eines Buches für das Ganze empfehlend sprechen lässt. Diese Selbstempfehlung der Bücher wirkt besser als Anzeigen und Besprechungen mit den üblichen Phrasen. Oft wird aus interessanten Briefsammlungen ein einzelner Brief, aus Gedichtsammlungen ein Gedicht, aus Reisewerken eine packende kurze Schilderung mehr Käufer für das Buch selbst werben, als eine ganze Zahl Rezensionen, deren Urheber, deren Vertrauenswürdigkeit man nicht kennt. Die Benutzung dieser

### Rubrik von Bruchstücken

überlasse ich den Herren Verlegern, die den Jahresbericht mit einer Anzeige bedenken, zum **Kostenpreise**. Es ist einerlei, ob der Raum durch Illustrationen oder durch Text gefüllt ist; anderer Inhalt, als aus den Büchern selbst ist jedoch nicht zulässig. Die Wahl überlasse ich den Benutzern selbst, mache aber auf Wunsch auch Vorschläge.

Indem ich noch um Beachtung der untenstehenden, näheren Angaben bitte, sehe ich Ihren Nachrichten entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juli 1892. **Artur Seemann.**

### I. Mitarbeiter.

Herausgeber: Dr. **K. Heinemann**, Leipzig, Gartenstrasse 15 (zugleich Referent für Litteraturgeschichte); Referent für Geschichte und Kulturgeschichte: Professor Dr. **C. Gehler** in Chemnitz; für Länder- und Völkerkunde: Professor Dr. **A. Kirehloff** in Halle a. S.; für Naturwissenschaften, Philosophie, Volks- und Jugendschriften: Professor Dr. **E. Lehmann** in Leipzig; für Belletristik, Essays u. s. w.: Professor Dr. **Friedrich** in Leipzig; für Romane und Novellen: Professor **O. Seemann** in Hannover.

### II. Rezensionsexemplare

sind an Artur Seemann in Leipzig möglichst frühzeitig, spätestens bis Ende September zu senden. Einzelne Jugendschriften und Prachtwerke werden noch bis zum 15. Oktober angenommen. Streng wissenschaftliche, polemische Schriften, litterarische Fabrikware und Schulbücher bleiben ausgeschlossen, neue Auflagen können nur ausnahmsweise und jedenfalls nur kurz erwähnt werden. Die Bücher gehen, wenn sie besprochen sind, in das Eigentum des betr. Referenten über, und werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt. Die Angabe des Ladenpreises ist jedem Buche beizufügen. Was unbesprochen bleibt, wird zurückgesandt.

### III. Abbildungen aus illustrierten Werken

werden in beschränkter Zahl aufgenommen. Dabei werden die Wünsche derjenigen Firmen vorzugsweise berücksichtigt, welche ihre Werke im Jahresbericht anzuzeigen pflegen. Es sind beklotzte Zink- oder Kupferclichés zu liefern. Die Rücksendung der Galvanos kann nur ausnahmsweise vor Mitte November erfolgen.

### IV. Anzeigen.

Da der Verkauf der Exemplare des Jahresberichts nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten deckt, so müssen wir unser Interesse vornehmlich denjenigen Firmen zuwenden, welche unser Unternehmen mit Anzeigen bedenken. Der gewünschte Raum ist möglichst frühzeitig zu belegen. Die erforderlichen Manuskripte und Clichés sind im allgemeinen bis zum 15. September einzusenden, spätere Einsendung ist uns vorher anzuzeigen. Die Reihenfolge des Abdrucks der Inserate richtet sich nach dem Eingang der Manuskripte. An die Ubersendung von Anzeigen dürfen keinerlei Bedingungen geknüpft werden; ausgesprochene Wünsche werden, so weit irgend möglich, gern berücksichtigt.

### V. Die Preise der Anzeigen

sind folgende: Ganze Seiten kosten 3  $\mathcal{M}$  für jedes Tausend (für 50 000: 150  $\mathcal{M}$ ), drei Viertel einer Seite 2  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{S}$  (für 50 000: 120  $\mathcal{M}$ ), eine halbe Seite 1  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{S}$  (für 50 000: 80  $\mathcal{M}$ ), eine Viertelseite 1  $\mathcal{M}$  für das Tausend (für 50 000: 50  $\mathcal{M}$ ). Die Auflage wird höchstens 50 000 Exemplare betragen. Bei zwei Seiten gewähren wir 5%, bei drei Seiten 10%, bei vier und mehr Seiten 15% Rabatt. Die Preise sind Barpreise und bei Ausgabe des Katalogs fällig. Bei ganzen Seiten, welche eine grössere Abbildung ( $\frac{1}{4}$  Kol.) enthalten, vergüten wir 5  $\mathcal{M}$ ; ebensoviel für Lieferung eines beklotzten Satzclichés. Jedes Inserat wird zur Korrektur gesandt. Nonpareilleschrift wird nur ausnahmsweise verwendet, sie ist unzweckmässig und es muss in diesem Falle ein Satzzuschlag bis zu 4  $\mathcal{M}$  berechnet werden.

### VI. Der Abdruck von Proben

aus neuen Büchern (Text oder Abbildungen) im belletristischen Teil erfolgt (bei gleichzeitiger Insertion) gegen mässige Vergütung, die ich auf Veranlassung mitteile. Weniger als eine halbe Seite kann nicht zur Verfügung gestellt werden.

## Lehrmittel-Ausstellung.

[29459]

Am 1. September d. J. wird in Hannover eine dauernde Ausstellung von Lehrmitteln aller Art eröffnet, welche durch Beschluß des Magistrats unserer königlichen Haupt- und Residenzstadt mit der Lehrerbibliothek der städtischen Bürger Schulen verbunden ist und zu welcher schöne, große Räume geschaffen sind.

Neuigkeiten, Prospekte, Plakate, Kataloge, sowie Gratisendungen für diese Ausstellung nehme unverlangt an, ersuche dagegen die Herren Verleger, welche ältere Verlagsartikel auszustellen wünschen, sich mit dem Rufos der Lehrmittel-Ausstellung, Herrn Hauptlehrer Grote, Burgstraße 22 in Hannover in Verbindung zu setzen.

Hannover, im Juli 1892.

Carl Brandes.

## Sampson Low, Marston & Co.,

[1896]

Limited

in London, etabliert 1790,

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent und die Kolonien,

empfehlen sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

## Englischem und Amerikanischem Sortiment und Antiquariat, sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig, Berlin und Wien.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann,  
Berlin: Herr W. H. Kühl,  
Wien: Herr R. Lechner's Verlag.

## Luzac & Co.,

[2529]

46. Great Russell Street,

(gegenüber dem British Museum,)

London W. C.,

empfehlen sich zur schnellen und billigen Besorgung von

## Englischem Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften.

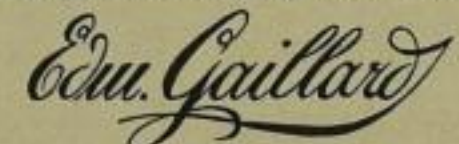
Langjährige Erfahrung und ausgedehnte Verbindung am hiesigen Platze verbunden mit einem raschen und exakten Expeditionssystem setzen uns in den Stand, allen Anforderungen gerecht zu werden. — Bezugsbedingungen teilen wir auf Verlangen gern mit.

Lager orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig.

Komm. in Leipzig: **K. F. Koehler.**

[3780] Die photo-chemigraphische Kunstanstalt von



in Berlin SW., Lindenstr. 69

empfehlen sich den Herren Verlegern zur Uebernahme **grösserer Arbeiten** auf dem Gebiete der Phototypie, Autotypie und Lithographie (letztere auf Schichtplatten) bei **bester Ausführung** und zu **billigsten Preisen**. Kostenanschläge franko.



[25808] **Gratis** stellen wir in beliebiger Anzahl zur Verfügung:

**500**

empfehlende

**fachmännische Urteile**

über die

**Hand- und Schul-Ausgabe**

von

**Sachs-Villatte,**

franz.-deutsches u. deutsch-franz.

**Wörterbuch.**

Auf Grund mehrjähriger praktischer Benutzung des Werkes abgegeben von angestellten Direktoren, bezw. Lehrern höherer u. mittlerer Unterrichtsanstalten.

Bitten zu verlangen.

Berlin SW. 46, Juli 1892.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.  
(Prof. G. Langenscheidt.)

[529] **Clichés** aller Gattungen

aus eigenem und fremdem Verlage des In- und Auslandes liefere ich zu billigen Preisen. Viele tausende von Probeabdrücken aller Gattungen stehen zur Verfügung, desgleichen eine nach Millionen zählende Registratur, um jedes gewünschte Bild sofort nachschlagen zu können. Nirgends vorhandene Sujets werden auf Wunsch gezeichnet.

Berlin W 57.

Paul Hennig,

Internationales Clichégeschäft.

**Französisches Musiksortiment**

[29488] liefern schnellstens, mit

**80% Rabatt, franko Leipzig**

**Schott Frères, Brüssel —**

**Otto Junne, Leipzig.**

Auslieferungslager für Deutschland und Oesterreich-Ungarn

der Kompositionen

von

**Alexander Guilmant,**  
Paris.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt  
[10955] **Dr. E. Albert & Co.**

**Heliogravüre.**

Zur Wiedergabe mittelst Heliogravüre ist jede Art von Original, sei es Delbild, Aquarell, Pastell, Zeichnung, Stich, Photographie oder Naturaufnahme, geeignet. Die Heliogravüre übertrifft durch Vornehmheit wie Unvergänglichkeit ihrer äußeren Erscheinung jede andere photographische Reproduktionsart und hat selbst vor Kupferstich und Radierung die absolut treue Wiedergabe der Originalhandschrift des Künstlers voraus.

Der große Beifall, den die Heliogravüre sowohl beim Publikum wie bei Künstlern und Kunstkennern findet, beruht nicht nur auf einer Mode des Tages, sondern auf der unbestreitbaren künstlerischen Schönheit und dem inneren Werte dieser Reproduktionsart und macht sie geeignet zur Herstellung von Prachtwerken, Porträts, Jugendschriften, Prämienblättern,

Illustrationen zu belletristischen Werken etc.;

die vollkommene Schärfe und Genauigkeit der Wiedergabe, sowie die große Auflagefähigkeit, empfiehlt diese Vervielfältigungsart insbesondere zur Herstellung von Beilagen zu religiösen, wissenschaftlichen und industriellen Werken.

Von den vielen Urteilen über unsere Leistungen auf dem Gebiete der Heliogravüre heben wir nur dasjenige Fr. Becht's in der Beilage zur „Allg. Ztg.“ über die in unserer Kunst-Anstalt hergestellten Heliogravüren nach F. v. Lenbach hervor, welcher schrieb:

„Es ist geradezu ein Triumph der Wiedergabe zu nennen und überbietet nach dieser Seite hin alles früher Geleistete. War es bisher ein besonders häufiger Fehler der Heliogravüre, zu schwarz und schwer zu werden, so ist dies hier hinlänglich überwunden, ja das Hell Dunkel hat in diesen Bildern ein Stumato, einen Duft und eine Klarheit bei aller Tiefe, die oft ganz zauberhaft wirken. Dr. E. Albert hat hier alle seine Kollegen diesseits wie jenseits des Rheines übertroffen, da seine Heliogravüren sich dem Ton der Originale mit wunderbarem Geschick anschließen und im Licht jede feinste Nuance, ja jeden Pinselstrich verfolgen lassen, wie dem Hell Dunkel seinen vollen Zauber geben.“

Wir berechnen die Heliogravüreplatte incl. Rand mit 15  $\frac{1}{2}$  per 10 cm und stellt sich der Preis für die herzustellende Platte auf mindestens 20  $\frac{1}{2}$ . Bei Bestellung von mindestens ein Duzend Platten oder Uebertragung von ganzen Werken tritt eine Preisermäßigung ein. Preise der Kupferdrucke je nach Sujet und Höhe der Auflage ca. 2—5  $\frac{1}{2}$  per 100  $\square$  cm.

Die Kosten einer eventuell durch den Kupferstecher an den Heliogravüreplatten vorzunehmenden Retouche sind gering, da bei Herstellung der jeder Heliogravüre zu Grunde liegenden photographischen Aufnahme das von uns zuerst in Deutschland praktisch ergründete isochromatische Verfahren angewendet wird, welches in vollkommener Weise die einzelnen Farbwerte und somit die Stimmung des Originals wiedergibt. Besagte photographische Aufnahmen werden nicht berechnet.

Im Bedarfsfall stehen wir mit Preiskalkulationen gern zu Diensten.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt  
**Dr. E. Albert & Co.**

[6528]

**OSCAR SPERLING IN LEIPZIG**

Institut für graphische Industrie und Stempelfabrikation.

Empfehlte seine xylographische und zinkographische Anstalt

**Galvanoplastik** und **Stereotypie**

zur Herstellung von Clichés und Druckplatten aller Art, sowohl für grössere Verlagwerke, wie auch für Accidenzen, Inserate und alle sonstigen Druckzwecke in musterhafter Ausführung.

**Galvanotypen für Frachtbriefe,**

**Packetadressen** und **Declarationen**

**Postkarten, Untergrundplatten,**

**Schreibheft-Liniaturen**

Druckfirmen sowie Vignetten für Inserate all. Branchen.

Neuheit! Ohne jede **Celluloid-Clichés!!**

Concurrenz in Deutschland!

Unübertroffen an Schärfe, Druckfähigkeit u. Haltbarkeit. Sofort lieferbar.

Ferner Clichés für Vereins- und Gewerbeinsignien, Wappen, Medallien und Inseraten-Einfassungen in enormer Auswahl.

„Skytogen.“

[3483]

**Neuer Einbandstoff. Spezialität für Galanteriewaren, Etais, Albums, Kartonagen, Reliépessungen. Ausgezeichnete Festigkeit, Unempfindlichkeit gegen Nässe. Enorme Dehnbarkeit. Patentierte Lederoberfläche.**

**Julius Hofmeier**

in Wien V., Straussengasse 12/14.

[255]

**Gebrüder Hug**

Leipzig

liefern

**Textbücher**

aller Opern und Operetten

zu

**Originalpreisen.**

[528]

**ADRESSEN** aller Branchen und Länder lief. unter Garantie! Internationales Adressen-Verlagsanstalt (C. Herm. Scrbé) Leipzig f. (gegr. 1864), Kataloge, ca. 650 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf., welche bei erster Bestall. vergüt. wer. an.

[28660] Wer kauft zurückgesetztes Sortiment?

Th. Ulrich in Karlsruhe.

[28626]

**Clichés**

berühmter Renn- u. Gestütsperde, 18  $\times$  14 cm., nach photogr. Aufnahmen, liefern wir à 20  $\frac{1}{2}$ . Verzeichnis u. Proben auf Verlangen.

Berlin W., Unter den Linden 20.

H. Schnaebeli & Co.



**K. F. Koehler Barsortiment  
in Leipzig.**

[29602]

Die Neuaufnahmen der letzten Monate gelangen in der Nummer vom Montag den 18. Juli sowie in den folgenden Nummern des „Allgemeinen Wahlzettel für den deutschen Buchhandel“

zur Anzeige.

*Gebr. Hoffmann*  
LEIPZIG

**Buchbinderei mit Dampftrieb**

Muster u. Kostenanschläge unberechnet und frei zu Diensten.

[29511]

[29475] Ein Literat, der längere Zeit in Frankreich und England gelebt hat, sucht franz. oder englische Werke formvollendet zu übertragen oder andere litterarische Beschäftigung. Angebote unter N. an Ed. Zippel's Buchhandlung in Biegnitz.

[29468] Zu wirksamster Bekanntmachung pädagogischen Verlags

empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

**Pädagogischen Jahresbericht,**

dessen neuester (44.) Band diesmal schon Anfang September zur Ausgabe gelangt.

Anzeigen (25 & f. d. durchlauf. Petitzeile in breit gr. 8<sup>o</sup>) erbitte ich mir bis zum 20. August, Prospekte (Beihest-Gebühren 10 A) bis spätestens zum 31. August.

Leipzig, Juli 1892.

Friedrich Brandstetter.

**Skandinavisches Sortiment**

[3274] liefert  
**Jacob Dybwad, Univ.-Buchhdlg.**  
in Christiania.

**DRUCKSACHEN**

In bester Ausführung und schöner, moderner Ausstattung liefern zu mässigen Preisen

**RAMM & SEEMANN, LEIPZIG.**

Werk-, Notentypen-, Bilder- u. Farbendruckerei.

Cirkulare, wozu Manuskript am Montag eingeht, kommen Mittwoch zur Bestellanstalt

[3783] Muster und Berechnungen kostenfrei.

**Ausstellung von Lehr- u. Veranschaulichungsmitteln, sowie Schulgeräten.**

[27540]

Im Anschluß an die am 4. u. 5. Oktober d. J. in der Stadt Posen stattfindende 20. Provinzial-Lehrer-Versammlung soll eine Ausstellung von Lehr- und Veranschaulichungsmitteln, sowie Schulgeräten stattfinden. Bücher, soweit sie nicht als Kommentare zu den Lehr- und Veranschaulichungsmitteln dienen, sind ausgeschlossen. Die Herren Verleger und Fabrikanten von Lehrmitteln, Schulgeräten u. werden ersucht, Verzeichnisse der auszustellenden Gegenstände, sowie die Bedingungen für die Ausstellung und eine spätere Erwerbung, behufs Begründung einer permanenten Lehrmittel-Ausstellung, an den Vorsitzenden des Ausstellungs-Ausschusses, Herrn Rektor Schwobow in Posen (Victoriastraße 17) oder an die Buchhandlung von Joseph Zolowicz daselbst gefälligst einzusenden zu wollen.

**[28951] Wiederverkäufer**

für unseren Gustav Adolfs-Kalender 1893 bei höchstem Rabatt in mehreren größeren Orten gesucht.

Dresden-A. 14. Gustav Adolfs-Verlag.

[29458] Barterrefokal — Georgenstr. 6, ca. 200 qm, sehr geräumig und hell, ist im ganzen oder geteilt für 1. Oktober zu vermieten. Bisher Buchhandlung.

Zu erfragen daselbst 1. Etage.

**Emil Rohr'sche Buchdruckerei  
Kailerslautern (Pfalz)**

empfeht sich zur Herstellung von

[29590] **Werken**

Zeitschriften, Katalogen, Prospekten und allen sonstigen Druckarbeiten in geschmackvoller tadelloser Ausführung.

**Rasche Lieferung! — Billige Preise!**

Großes, neues Schriftenmaterial.

Koulante Bedienung. Beste Referenzen.

[7629]



**Nichts unverlangt.**

[27905]

Ich bitte wiederholt mir nichts unverlangt zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle. Für die Folge gehen unverlangte Sendungen unter Spejennachnahme zurück.

Erfurt.

Carl Villaret.

**Vertretung — Berlin.**

[28684]

Jüngere Berliner Verlagshandlung sucht die Vertretung einer auswärtigen Zeitschrift, Zeitung oder einer größeren Verlagsfirma zu übernehmen. Gef. Angebote unter 28684 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[29492] J. Graveur in Reife sucht alte sächsische Städtemünzen.

Angebote direkt!

**Inhaltsverzeichnis.**

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4321. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 4322. — Zur Verkehrsordnung. Mißbräuchliches Zurückverlangen von Reutzzeiten. S. 4323. — Den Unterstützungsverein betreffend. S. 4323. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. 22 ordentliche Hauptversammlung am Sonntag, den 17. Juli 1892, im kleinen Saale des Buchhändlerhauses zu Leipzig. S. 4323. — Vermischtes. S. 4326. — Personalmeldungen. S. 4327. — Sprechsaal. S. 4327. — Anzeigebrett. S. 4328—4344.

- Adlermann, F. A., in Mü. 4334.
- Agentur d. Rauhen Hauses 4333.
- Albert & Co. in Mü. 4343.
- André in Prag 4337.
- Anzeiger 4334.
- Anonyme 4328, 4340, 4341, 4344.
- Antiqu., Chemn., 4337, 4339.
- Antiqu., Slandin., 4339.
- Barth in Rachen 4340.
- Bauhof in Reg. 4339.
- Bechtold & Comp. 4334.
- Behr's Buchh. in Brln. 4338.
- Behre in Mittau 4328.
- Behrendt in Bonn 4339.
- Bergas 4340.
- Berger in Berdau 4338.
- Bertling in Dr. 4339.
- Blaesing 4340.
- Brandes 4338.
- Brandes in Hann. 4338, 4342.
- Brandstetter 4344.
- Bredt in Le. 4341.
- Brockhaus' Sort. 4334, 4340.
- Buchh., E. r. i. t., in Brsl. 4338.
- Buchh. d. Cv. Gesellsch. in Ebf. 4340.
- Buchh., Disch., in Reg. 4340.
- Buchholz in Mü. 4340.
- Bültmann & G. 4340.
- Durow in Co. 4338.
- Glemm in Went 4334.
- Copperrath in Mü. 4338.
- Creuzer 4333.
- Curiaeus 4341.
- v. Decker's Verl. 4328, 4329.
- Dieter in Mannh. 4338.
- Dybwad 4344.
- Ehrhardt in Marb. 4340.
- Eichstaedt in Brln. 4339.
- Enke 4329.
- Ernest in Chemn. 4339.
- Ferber in Bief. 4338.
- Fitzel 4341.
- Förster in Gbrl. 4337.
- Franke in Sangerh. 4337.
- Franz in Mü. 4338.
- Freiesleben's Nachf. 4337.
- Friede in Halle 4340.
- Friemann 4327.
- Fritzsche in Ha. 4337.
- Friedrich in Brln. 4337.
- Fussinger in Brln. 4338.
- Gaebel 4334.
- Gatllard 4342.
- Garms in Dortmund. 4338.
- Gnedow & v. G. 4338.
- Goldschmidt, E., in Brln. 4333.
- Graveur in Reife 4344.
- Greden in Gref. 4338.
- Grosch in Cobl. 4340.
- Grosser in Le. 4338.
- v. Grumbow 4328, 4340.
- Gustav Adolfs-Verlag 4344.

- Hambrecht 4328.
- Haerpfer 4335.
- Hartwig Nachf. 4335.
- Haude & Sp. 4332.
- Heinrich, H., in Brln. 4338.
- Heitmann in Le. 4341.
- Hennig in Brln. 4343.
- Hensel in Wiesb. 341.
- Herber in Freib. 4330, 4331, 4332.
- Hering in Grimma 4334.
- Hermann in Le. 4328, 4341.
- Hildebrandt in Stolp 4338.
- Hirschwald, A., in Brln. 4335.
- Hoffmann, Gebr., in Le. 4344.
- Hoffmann in Riefa 4337, 4339.
- Hofmeier in Wien 4343.
- Homann in Da. 4338, 4339.
- Horst in Dory. 4341.
- Hug, Gebr., 4343.
- Jenichen in Ha. 4339.
- Jolowicz 4335, 4344.
- Junkelmann 4339.
- Junfermann 4340.
- Junne 4333, 4343.
- Karow in Dory. 4338.
- Klein Schmidt 4338.
- Koebner in Brsl. 4339.
- Koch in Darmst. 4335.
- Koehler Ant. in Le. 4338.
- Koehler Barfort. in Le. 4344.
- Köhler in Mind. 4338.
- Koerber in Bern 4339.
- Krebs in Aich. 4337.
- Krüger & Co. 4336, 4338.
- Kühl, B. G., in Brln. 4337.
- Ladewig 4328, 4340.
- Langenscheidt 4343.
- Lehmann in Zweibr. 4337.
- Levy & W. 4336.
- Liepmannsohn Sort. 4341.
- Lindauer in Brln. 4340.
- Lorenz in Le. 4337, 4339.
- Low & Co. 4342.
- Luzac & Co. 4342.
- Mahlau & W. 4333.
- Mehlich 4333.
- Meyer & B. 4339.
- Mohr's Sort. in Hblbg. 4337.
- Müller, E. F., in Le. 4328.
- Müller, R. J., in Brln. 4339.
- Ragel in Ste. 4338.
- Rahmmer 4337.
- Ricalaische Verlbh. in Brln. 4332.
- Rijhoff & S. 4339.
- Noiriel's Buchh. in Straßb. 4340.
- Dehlmann in Dr. 4337.
- Oden Nachf. 4340.
- Oesterreich 4341.
- Pardini 4338.
- Perrin 4334.
- Brell Nachf. 4337.
- Preuß & J. 4328.
- Puttkammer & M. 4340.

- Ramm & S. 4344.
- Reichardt in Eisl. 4341.
- Reimann's Erben 4334.
- Robolshy 4339.
- Rohr in Raff. 4344.
- Romo y Hüffel 4338.
- Roth in Stu 4335.
- Rotter in Le. 4339.
- Russell's Verl. 4335.
- Sadowsky 4333.
- Sallmann in Vol. 4336.
- Samson & W. 4338.
- Schag in Duitb. 4338.
- Schellenberg 4341.
- Schender 4339.
- Schlemm 4340.
- Schmorl & v. S. Nachf. 4338.
- Schnaebeli & Co. 4343.
- Schneider & Co. 4338.
- Schnura 4337.
- Schott freres 4333, 4343.
- Schriftenniederlage d. Anst. Bethel 4339.
- Schulze, A., in Brln. 4337.
- Schwalbe in Co. 4338.
- Schweiz. Vereinsfortiment 4340.
- Scriba 4340.
- Seehagen 4336.
- Seemann, A., 4342.
- Serbe 4343.
- Siegismund, B., in Le. 4344.
- Simmel & Co. 4340.
- Sperling in Le. 4343.
- Spielmeier's Nachf. 4340.
- Steiger & Co. 4338.
- Steinitz in Brln. 4335.
- Stern in Wien 4341.
- Stiehl 4341.
- Straus 4337.
- Streller 4337.
- Taubel's 4338.
- Tenschert 4338.
- Treves in Bologna 4329.
- Uebelen 4337, 4338.
- Ulrici in Ra. 4343.
- Veit & Comp. 4335.
- Verein d. Marktbefler aller Branchen in Le. u. Umg. 4341.
- Vieweg in Paris 4339.
- Villaret 4344.
- Wolkmann & J. 4338.
- Waltther in Brln. 4336.
- Wasmuth 4339.
- Weger in Briz. 4329.
- Weise in Dr. 4338.
- Welter in Paris 4338.
- Berner in Mü. 4336.
- Wriehner 4334.
- v. Fabern 4332.
- Zacher in Brln 4337.
- v. Zahn & J. 4340.
- Zidel in N.-Y. 4338.
- Zippel in Biegn. 4340.
- Zipperting 4341.
- Zuchschwert in Weimar 4339.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (W. Thomale, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.